Bezirks-
Feuerwehrverband
Landeck



DAS FEUERWEHRJAHR 2024 IM BEZIRK LANDECK

www.bfv-landeck.at

office.la@feuerwehr.tirol

INHALTSVERZEICHNIS

3 Vorwort Bezirksfeuerwehrkommandant

4 Vorwort Bezirksfeuerwehrinspektor

5 Mitgliederstand

6 Gerätestand

7 Statistik 2024

8 Übersicht Organisation Bezirksverband Landeck

9 Berichte Sachgebiete

38 Eindrücke aus dem Feuerwehrjahr 2024

39 Gedenken an unsere Verstorbenen Kameraden

IMPRESSUM:
Herausgeber, Verleger und Eigentümer: Bezirksfeuerwehrverband Landeck, Innstraße 25, 6500 Landeck
Für den Inhalt verantwortlich: BV Manuel Pirschner / Sachbearbeiter für ihre Beiträge
Layout: BV Manuel Pirschner
Fotos: Bezirksfeuerwehrverband Landeck / die jeweiligen im Einsatz stehenden Feuerwehren
Druck: Druck Mark, Meraner Straße 15, 6460 Imst

Dieser Bericht wurde nach bestem Wissen und Gewissen von BV Pirschner Manuel erstellt.
Berichtszeitraum: 01. Jänner 2024 bis 31. Dezember 2024.

DruckMark.at



Bezirksfeuerwehr-Kommandant

OBR Simon Schwendinger

Liebe Feuerwehrmitglieder des Bezirkes Landeck,
liebe Leserinnen und Leser,
mit viel Freude und Stolz können wir auf ein ereignisreiches Jahr zurückblicken.
Der Jahresbericht bietet einen detaillierten Einblick in die Aktivitäten und Herausforderungen des Feuerwehrjahres 2024. Wir können auf ein sehr gutes, kameradschaftliches Jahr mit vielen Aktivtäten zurückschauen. Der Bericht widerspiegelt vorallem die erfolgreiche Arbeit die unsere Feuerwehrmitglieder geleistet haben.

In allen Bereichen/Sachgebiete wurden viele Übungen und Tätigkeiten abgehalten. Diese Aktivitäten sind notwendig für eine gute Einsatzvorbereitung. Im Ernstfall ist es wichtig, schnell und überlegt zu handeln, damit wir Hilfe leisten können und uns selbst möglichst nicht gefährden.

Auch im Jahr 2024 wurden wieder viele neue Themen erarbeitet und abgearbeitet. Eine besondere Neuigkeit in unserem Bezirk war sicherlich das neue Format des Atemschutzleistungsbewerb. Das Verlegen des Bewerbes in die Öffentlichkeit zu den Feuerwehren vor Ort war ein großer Erfolg. Die Bevölkerung und aber auch unsere Mitglieder bekommen so noch einen besseren Einblick in das Feuerwehrwesen und in den Atemschutzbereich.

Eine große Freude bereitet mir auch der Jugendbereich. Unsere Jugendbetreuer in den Feuerwehren leisten eine sehr gute Arbeit für unsere Zukunft. Wir konnten im Jahr 2024 einen neuen Teilnehmerrekord am Wissenstest verzeichnen. Vielen Dank an alle, die in diesem Sachgebiet mitarbeiten und hier an einem Strang ziehen. Wir werden auch weiterhin die Jugendarbeit im Bezirk Landeck stark unterstützen.

Das Jahr 2024 hat aber auch wieder gezeigt wie schnell unsere Natur uns in die Schranken weist. Wir mussten einige Einsätze nach Starkregen und Murenabgänge abarbeiten. Besonders zu erwähnen ist da der Katastropheneinsatz in St. Anton. Durch unser schnelles und professionelles Arbeiten konnten wir diesen Einsatz gut meistern. Durch unsere Struktur konnten wir in kurzer Zeit unsere KHD-Züge in den Einsatz bringen. Vielen Dank an alle die hier dabei waren, um der Bevölkerung in St. Anton zu helfen.

Für das Jahr 2025 haben wir uns einiges vorgenommen. Es werden einige Bewerbe abgehalten und auch in der Ausbildung sind verschiedene Veranstaltungen geplant. Ich lade euch alle recht herzlich ein, bei den Bewerben teilzunehmen, um die Feuerwehren, welche die Veranstaltung durchführen zu unterstützen. Die Wichtigkeit des Bewerbswesens möchte ich hiermit nochmals unterstreichen und hervorheben.

Ich bedanke mich bei allen Feuerwehrmitgliedern für ihren unermüdlichen Einsatz zum Wohle unserer Bevölkerung. Gemeinsam werden wir auch weiterhin die Herausforderungen meistern.

Einen Dank gilt auch allen befreundeten Blaulichtorganisationen, den Behörden und natürlich meinem Bezirksausschuss, den Sachgebietsleitern, allen Helfern und Unterstützer für die gute Zusammenarbeit im Jahre 2024.
Ich freue mich, auf ein kameradschaftliches, erfolgreiches Jahr 2025.

Mit besten Grüßen
Euer Bezirksfeuerwehrkommandant
OBR Simon Schwendinger



Bezirksfeuerwehr-Inspektor

BFI Martin Raffeiner

Liebe Mitglieder der Feuerwehren des Bezirkes Landeck,
sehr geehrte Damen und Herren!

„Vergelt's Gott

mit diesen sehr ehrlich gemeinten Worten darf ich mein Vorwort zum Bericht des BFV Landeck für das Jahr 2024 beginnen. Dieses Vergelts Gott, darf ich im speziellen an euch für den Einsatz in meiner Heimatgemeinde St. Anton am Arlberg richten. Als selbst Betroffener war es trotz der dramatischen Ereignisse, und ich werde nicht müde das zu betonen, sehr, sehr beeindruckend was die Feuerwehrmitglieder unseres Landes imstande sind zu leisten.

Die Mitglieder der Feuerwehren leisten eine nicht hoch genug anzurechnende Arbeit. Ich spreche nicht nur von den finanziellen Mitteln die sich der Steuerzahler durch das freiwillige Engagement dieser Menschen erspart. Ich denke, was es besonders ausmacht ist das Miteinander, die Kameradschaft, die Hilfsbereitschaft und der Zusammenhalt in der Dorfgemeinschaft und darüber hinaus.
Dies wird durch uns Feuerwehrmitglieder, angefangen von der Feuerwehrjugend bis zu den Reservisten, Tag für Tag vorgelebt und bewiesen.

Die Einsätze von 2024 haben wieder gezeigt, dass unsere Wehren einen sehr hohen Ausbildungs- und Ausrüstungsstand haben.
Begonnen hat das Jahr mit einem Kleinbrand aufgrund von Silvesterkrachern,
geendet mit einem Gebäudebrand verursacht von einem Hitzestau.
Dazwischen lagen rd. 1300 Einsätze, vom Aufzugstop, über BMA Alarme, Fahrzeugbrände, Muren, Sucheinsätze, Verkehrsunfälle, uva.

Ich muss nicht extra erwähnen, dass der Großteil der Gemeinden im ganzen Land unter großem finanziellem Druck stehen.
Dies heißt auch für uns, dass wir darüber nachdenken und mitwirken müssen, wie wir die Kosten für das Feuerwehrwesen in einem akzeptablen und leistbaren Rahmen halten können.
Alle „Wünsche" werden in den nächsten Jahren sicherlich nicht mehr so rasch umgesetzt und erfüllt werden können.
Es wird jedoch auch so sein, dass wir auch zukünftig mit einer hervorragenden Ausrüstung und modernsten Gerätschaften unsere Tätigkeiten ausführen werden.

Abschließend darf ich noch allen Behörden, dem Landesfeuerwehrinspektorat, den BFI Kollegen, dem LFV, den. Blaulichtorganisationen, div. Institutionen, Gemeinden, … und vor allem euch Feuerwehrmitgliedern recht herzlich für die meist gute Zusammenarbeit im Jahr 2024 danken.
Im Besonderen gilt mein Dank BFK OBR Simon Schwendinger für die, wie ich meine, ausgezeichnete Zusammenarbeit für die Feuerwehren im Bezirk Landeck.

In diesem Sinne blicke ich positiv in das 2025 Jahr und freue mich schon auf wieder viele, spannende und herausfordernde Tätigkeiten und auf eine fruchtbringende Zusammenarbeit auf allen Ebenen.

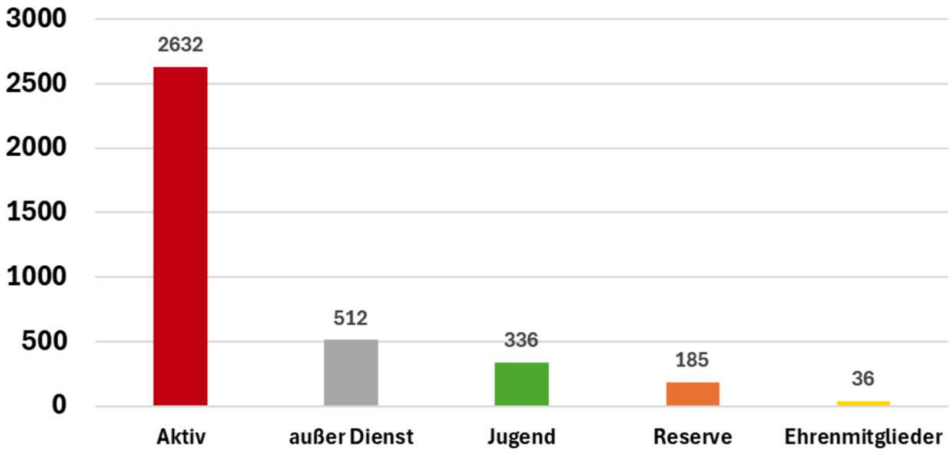
Euer Bezirksfeuerwehrinspektor
BFI Martin Raffeiner

MITGLIEDERSTAND

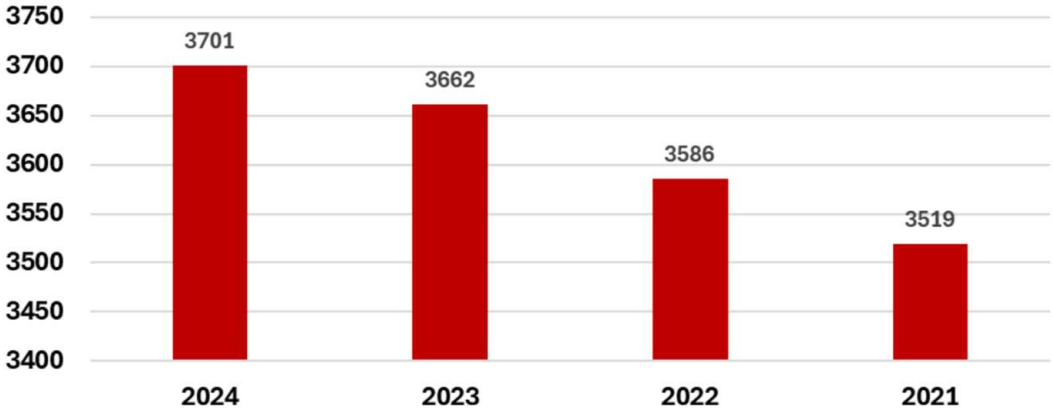


35 Freiwillige Feuerwehren
15 selbständige Löschgruppen
1 Betriebsfeuerwehr

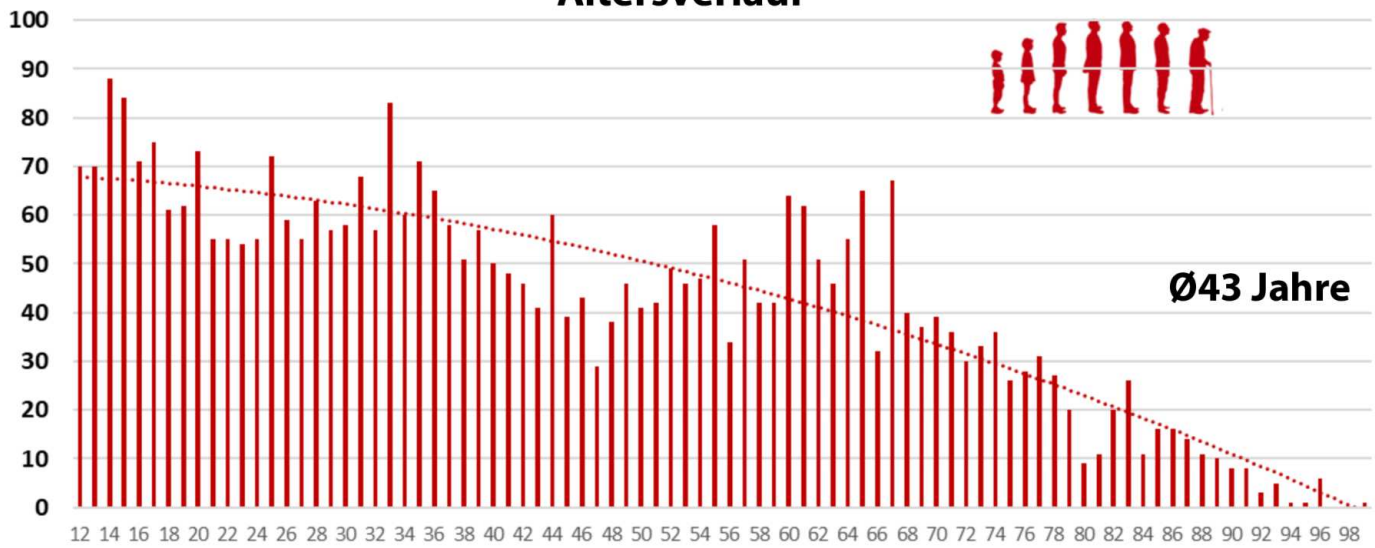
Mitglieder / Status



Mitglieder Verlauf über die Jahre

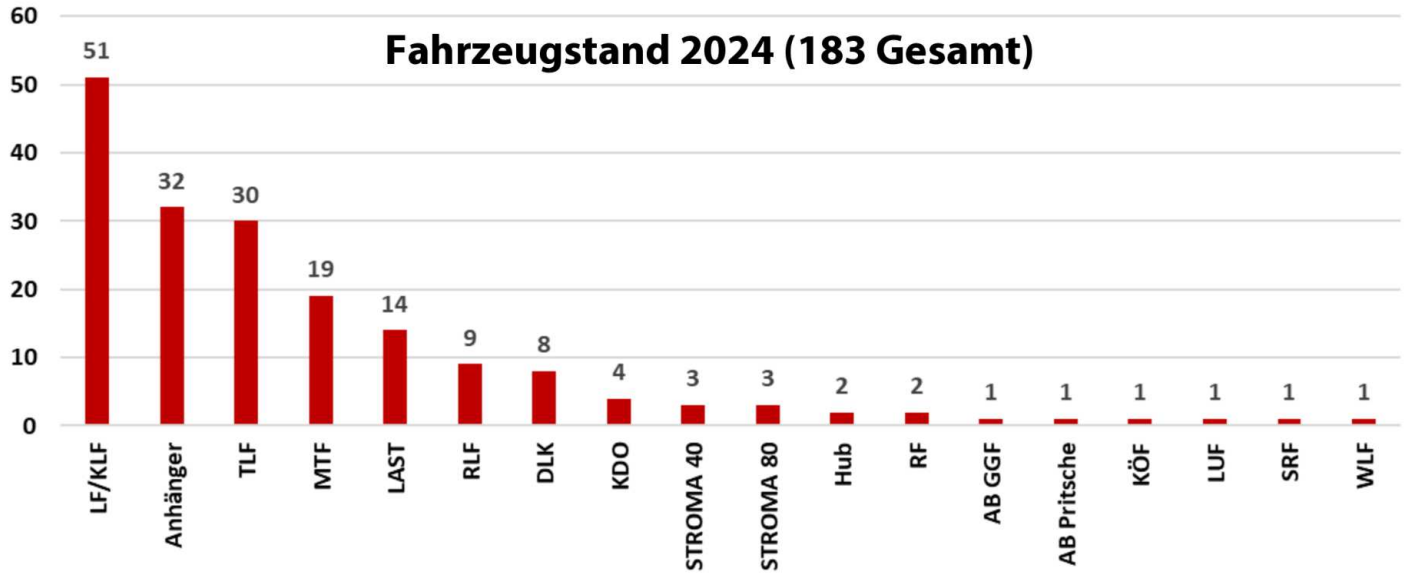


Altersverlauf



GERÄTESTAND

43 Gerätehäuser (lt. FDIS) mit Garagen und Lager im Bezirk



2024 wurden 7 Fahrzeuge ausgeliefert:

- **WLFK Landeck**
- **TLFA 2000 Kauns**
- **TLFA 2000 Grins**
- **TLFA 3000/100 Fliess**
- **MTF Kappl – LG Sinsen**
- **TLFA 2000 Strengen**
- **KLF BTF Donau Chemie**
  (Fotos siehe Bericht BTF)



Funkgeräte im Bezirk:

- **368 Arbeitsfunkgeräte** (70cm)
- **580 Digitalfunkgeräte**
  - 69 Fixstationen
  - 371 Handfunkgeräte
  - 139 Mobile
  - 1 Gateway

Atemschutzgeräte im Bezirk:

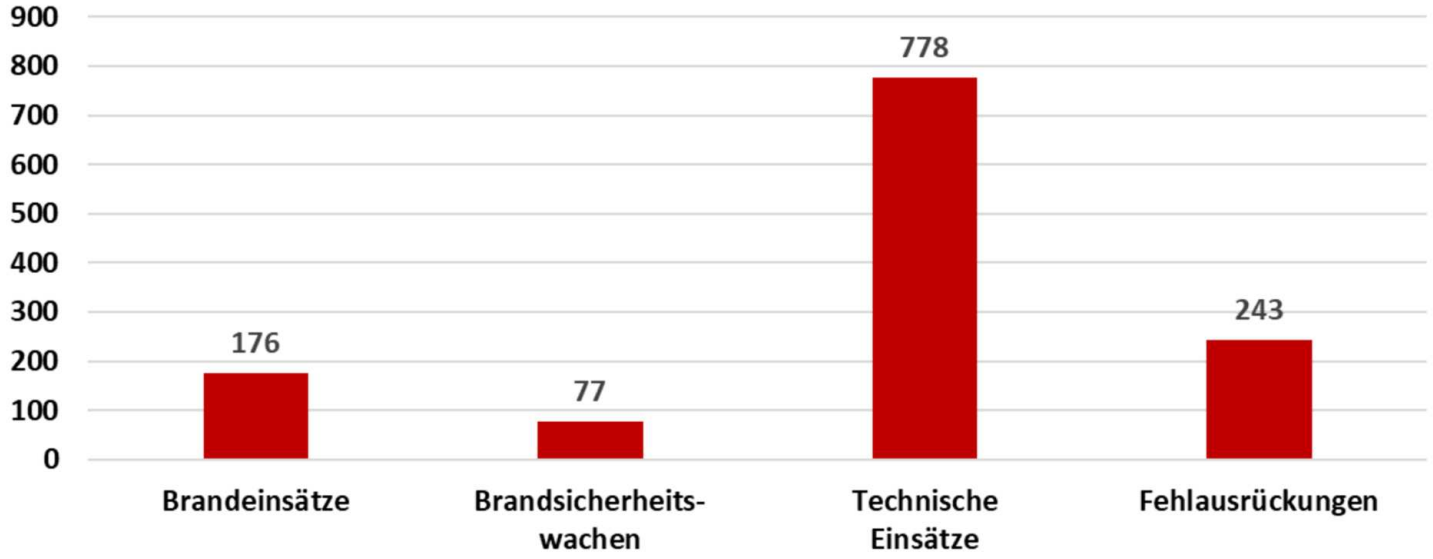
- **276 Pressluftatmer**
- **51 SSG Geräte**

Statistik 2024



Lt. FDIS wurden gesamt 193550 Stunden im Bezirk geleistet.

Einsätze 2024 (Gesamt 1274)

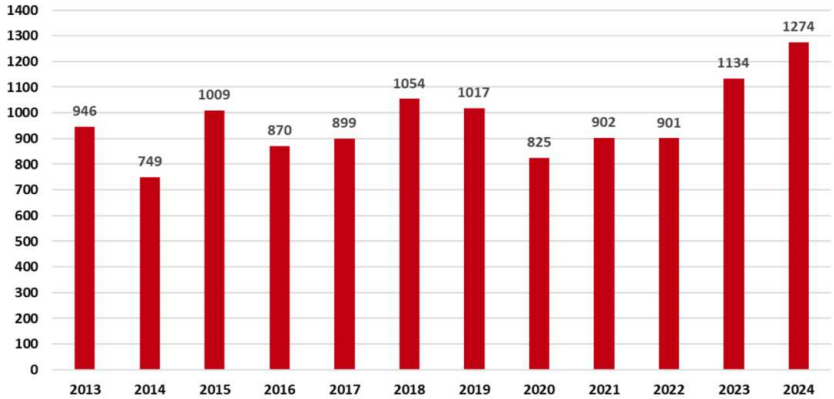


12.087 eingesetzte Mitglieder, das ergibt gesamt 33.175 Einsatzstunden für das Jahr 2024.

2023: 1134 Einsätze: 175 Brand, 662 Technik, 223 Fehlalarme, 74 BSW

2024 wurden 1274 Einsätze abgearbeitet, das entspricht einem Zuwachs von 12,3% im Vergleich zu 2023.

Einsätze im Mehrjahresverlauf



ORGANISATION BFV

Kommando

- BFK Simon Schwendinger
- BFI Martin Raffeiner
- BFK Stv. Thomas Ladner
- Kassier: Karl Heymich
- Schriftführer: Manuel Pirschner

Ausschuss

- AFK Nauders/Pfunds: Günter Köhle
- AFK Oberes Gericht/Prutz: Simon Schranz
- AFK Talboden Landeck: Christian Mayer
- AFK Paznaun: Werner Kleinhans
- AFK Stanzertal: Christian Starjakob

erweiterter Ausschuss

- Atemschutz: Jakob Tilg
- Ausbildung: Ludwig Lenz
- Betriebsfeuerwehr: Stefan Spiss
- Bewerbe: Thomas Ladner
- Bezirksmaschinist: Josef Gruber
- Bezirkszentrale: Reinhold Greuter
- IT: Simon Schranz
- Feuerwehjugend: Samuel Auer
- Drohne: Christian Mayer
- Funk/Alarmierung: Mathias Walser
- Gefahrengut: Christian Mayer
- KHD: Günther Zauner
- Kurskarten: Werner Kleinhans
- Öffentlichkeitsarb.: Karl Heymich
- Strahlenschutz: Christoph Schrott
- Tunnel: Martin Raffeiner
- Vegetationsbrandbekämpfung und Flugdienst: Christian Mayer
- Wasserdienst: Matthias Probst



Atemschutz

BM Jakob Tilg

Es zählt zu den Kernkompetenzen der Feuerwehr, Menschenrettung, Brandbekämpfung und andere Gefahrenbeseitigungen unter dem Einfluss von Atemgefahren – das heißt einerseits bei Sauerstoffmangel und andererseits, wenn atemschädliche Stoffe in Konzentrationen vorliegen, die über den gesetzlichen Grenzwerten liegen – durchzuführen. Um sich vor den Einwirkungen der nicht atembaren Atmosphäre zu schützen, wird eine ganz bestimmte Art von persönlicher Schutzausrüstung benötigt: Atemschutz! Atemschutz hat seit eh und je einen großen Stellenwert bei den Feuerwehren im Bezirk Landeck. Das Belegen die seit Jahren stagnierend hohen Zahlen an Atemschutzgeräteträgerninnen und -träger, Atemschutzübungen, Atemschutzlehrgängen und auch Atemschutzeinsätzen.

Aber nicht nur auf Ortsebene stellt Atemschutz eine tragende Säule des Feuerwehrwesens dar, auch im Bezirks-Feuerwehrverband, vertreten durch das Sachgebiet Atemschutz. Dieses nimmt sich dabei vier Kernaufgaben an:

- Die Überprüfung von Atemschutzausrüstung, allen voran die Jahresprüfung von Pressluftatmern,
- das Füllen von Atemluftflaschen und das Betreiben des Flaschentresors in Landeck,
- die Unterstützung der Feuerwehren und insbesondere der Atemschutzbeauftragten bei allen Problemen und Fragen aus dem Bereich Atemschutz und
- die Vertretung des BFV Landeck im Sachgebiet Atemschutz des LFV Tirol.

Eine der Hauptaufgaben des Sachgebiets liegt also darin, Pressluftatmer der nach der ÖBFV RL KS-10 vorgeschriebenen jährlichen Überprüfung zu unterziehen. Im Jahr 2024 wurden in Summe 232 Geräte an 18 Terminen jahresgeprüft. Hierzu wurde nun eine Fehlerstatistik erstellt, die liefert, dass die Prüfung von 17,2% der Geräte (absolut 38 Stk.) mit „Nicht in Ordnung“ bewertet werden musste, sodass das entsprechende Gerät aus dem Übungs- und Einsatzdienst genommen werden musste, ehe es von der LFS Tirol repariert respektive erneut überprüft wurde. Mangels fehlender Vergleichszahlen ist eine Interpretation dieser Zahl schwierig. Allerdings lässt sich sagen, dass die Mehrzahl der Defekte solche sind, die nur am Bezirks-Prüfstand und nicht etwa durch den Orts-ASB festgestellt werden können. Dies untermauert ein weiteres Mal die Wichtigkeit und den Beitrag der Jahresprüfung zur Sicherheit der ATS-Geräteträgerinnen und -träger im Bezirk Landeck!

Über Weihnachten 2024 wurde die Jahresplanung für die jährliche Überprüfung der Pressluftatmer erstellt. Im Jahr 2025 werden an 18 Terminen in Summe 229 Geräte überprüft. Bei einer Gesamtanzahl von 281 Geräten werden demnach 54 nicht durch das SG Atemschutz überprüft, da 21 grundüberholt (eine Grundüberholung ist der Jahresprüfung gleichgültig) und 33 ausgeschieden bzw. ersetzt werden.

Anfang Jänner 2025 wurde jeder Feuerwehr ihre Flaschentausch-Statistik zugesendet. Im Tresor wurden 2024 2230 (76%) CFK- und 709 (24%) Stahlflaschen getauscht. Den Daten der Füllsoftware (jede Flaschenfüllung muss und wird dokumentiert) nach hat das SG Atemschutz an 159 Tagen des Jahres in Summe 3068 Flaschen gefüllt. Der Unterschied in den Zahlen zwischen Tauschprotokoll und Software ergibt sich vermutlich daraus, dass in 129 Fällen vergessen wurde, den Tausch zu dokumentieren. Stärkster Tag war der 28.10.2024 mit 110 Flaschen. Jeder Mitarbeiter füllte im Mittel 19 Flaschen pro Einheit (d.h. jedes Mal, wenn er in der Füllstelle war). Die stärksten Monate waren April und Mai. Allein in dieser Zeit wurden rund 42% aller Flaschen gefüllt.



Da das 300-bar-Flaschen-System immer mehr im Vormarsch ist und 200-bar-Flaschen dementsprechend immer weniger gebraucht werden, wurden bis Ende August 2024 in mehreren Etappen 60 Stahlflaschen aus dem Bestand der Füllstelle Landeck ausgeschieden und zur Entsorgung an die LFS Tirol geliefert. Bei einem Preis von € 50,- pro TÜV-Überprüfung einer Stahlflasche und einem Prüfintervall von 10 Jahren erspart sich der BFV Landeck somit in den nächsten 10 Jahren € 3000,-.

#verunreinigte Atemluftflaschen:

Im April 2024 wurden in Tirol und im Bezirk Landeck Atemluftflaschen mit verunreinigter Luft entdeckt. Konkret kam es im März im Rahmen der TÜV-Überprüfung bei der durchführenden Firma zu einem Luftqualitätsproblem, verursacht durch einen defekten Kohlefilter. Betroffene Flaschen der Chargen 03/2024 und 11/2023 wurden sofort aus dem Verkehr gezogen und zur Reinigung an die LFS Tirol geschickt. Zunächst blieb unklar, ob eine Gesundheitsgefahr besteht, doch am 19.04.2024 wurde offiziell bestätigt, dass nur eine Geruchsbeeinträchtigung vorlag. Bis Oktober 2024 konnten 32 betroffene Flaschen identifiziert und aus dem Verkehr gezogen werden, ohne dass es zu weiteren Vorfällen kam.

2024 wurden in Summe 152 CFK- und 78 Stahlflaschen zur TÜV-Überprüfung in die LFS Tirol geliefert. Das sind sicherlich Rekordzahlen, die so vermutlich noch nie erreicht wurden! Leider mussten auch im vergangenen Jahr aufgrund von irreparablen Schäden 9 CFK-Flaschen wieder ausgeschieden werden (2023: 11 Stk.), was einem finanziellen Schaden von € 3500,- entspricht (gerechnet mit einem Einkaufspreis von rund € 400,-). Deswegen ist es umso wichtiger, sorgsam mit ATS-Flaschen umzugehen und insbesondere Vorkehrungen wie Schutzhüllen und Fahrzeughalterungen sachgemäß zu verwenden.

Die Füllstelle Landeck verfügt bereits seit längerem eine Luftqualitätsüberwachung, welche bei Überschreitungen einiger Messparameter Alarm gibt. Genau diese Anlage ist es, die gewährleistet, dass ATS-Flaschen nur mit sauberer, den internationalen Standards entsprechender Atemluft, gefüllt werden. Durch diese Überwachung konnte auch entschieden werden, den CO2-Vorfilter der Füllanlage zu tauschen. Dies wurde am 24.05.2024 durch eine Firma vollzogen.

Die Füllstelle Landeck war in den vergangenen Monaten in einigen **Brandeinsätzen** involviert. Im Folgenden eine kurze Übersicht:

- 30.11.2024 - Strengen (Brand EFH Zimmer)
  - In Summe gefüllt: 26 CFK-Flaschen
- 21.12.2024 - Kappl (Brand EFH)
  - In Summe gefüllt: 37 CFK- und Stahlflaschen
- 27.12.2024 - Pfunds (Brand EFH Dachstuhl)
  - In Summe gefüllt: 72 CFK-Flaschen
- 29.12.2024 - Kappl (Brand EFH Dachstuhl)
  - In Summe gefüllt: 22 CFK-Flaschen
- 11.02.2025 – Landeck (Brand Garage)
  - In Summe gefüllt: 19 CFK- und 6 Stahlflaschen



Besonderer Dank gilt der **FF Landeck** für den Transport der Flaschen und den reibungslosen Tausch am ATS-Sammelplatz bzw. dem KÖF Landeck.

Um einen Überblick über die momentan im Bezirk vorhandene ATS-Ausrüstung zugeben: Zusammenfassend stehen den Feuerwehren im Bezirk Landeck mit Stand Ende 2024 281 Pressluftatmer, 146 integ. Haltegurte, 73 Reserve-LA, 46 Prüfkoffer, 33 Chemikalien-Schutzanzüge, 838 CFK- und 408 Stahlflaschen zur Verfügung. Bei der Aufgliederung der Hersteller Dräger, MSA und Interspiro hat es nur minimale Änderungen gegeben

Ein Highlight im abgelaufenen Jahr war sicherlich der bereits zum zweiten Mal im Bezirk Landeck veranstaltete Schulungsabend für Atemschutzbeauftragte- und Gehilfen. Ziele dieser jährlich stattfindenden Lehrveranstaltung sind:

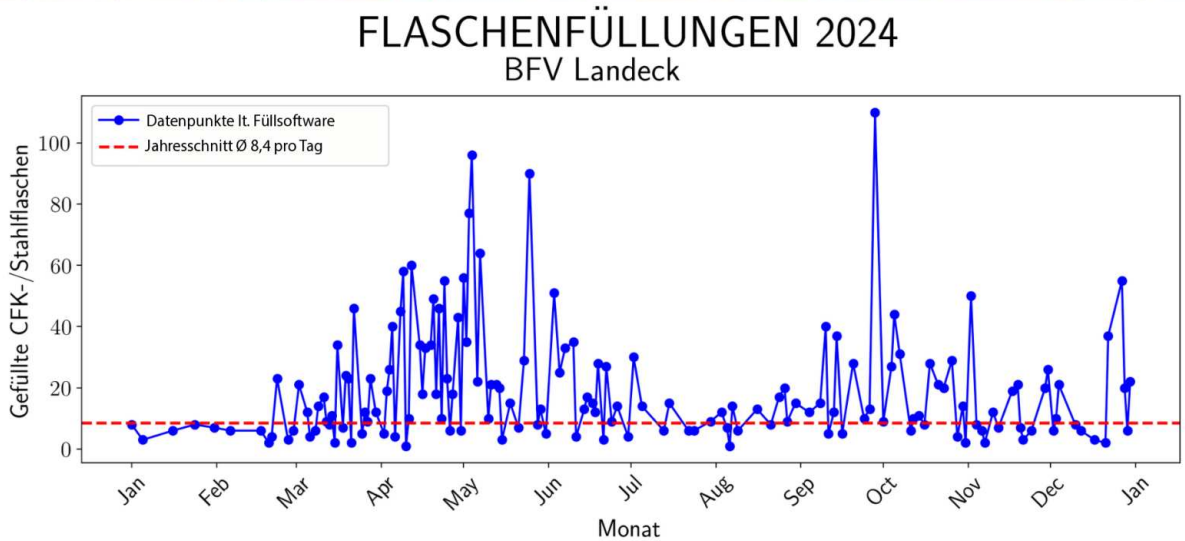
- das Auffrischen der Kenntnisse und Fähigkeiten, die als Atemschutzbeauftragter auf Ortsebene benötigt werden,
- die Vermittlung von Neuigkeiten aus dem Sachgebiet Atemschutz bzw. der Hersteller und
- die Diskussion von Problemen und Fragestellungen der Feuerwehren aus dem Bereich Atemschutz mit den Sachgebiets-Mitarbeitern.

Themen der diesjährigen Schulung am 04.10.2024 mit 38 Teilnehmern war neben Neuigkeiten aus dem Sachgebiet die „Hygiene vor, während und nach dem Atemschutzeinsatz“. Im Herbst 2025 findet der nächste Termin statt. Auf Anfrage der FF Grins hielt SGL Jakob Tilg die Schulung in einem reduzierten Ausmaß nochmal vor ATS-Geräteträgern dort vor Ort. SG-Mitarbeiter Stefan Jordan hielt zudem die Schulung nochmal bei sich in der FF Pettneu ab.

Um den Austausch unter den Sachgebiets-Mitgliedern zu fördern, hält das SG Atemschutz jeden ersten Mittwoch im Monat, parallel zu den Öffnungszeiten des BFV-Büros, ein Jour Fixe in der Bezirks-Atemschutzwerkstatt ab. Hier werden Neuigkeiten aus dem Sachgebiet besprochen und natürlich auch die Kameradschaft gepflegt. Am 17.01.2025 veranstaltete das SG Atemschutz zudem seinen Kameradschaftsabend. Danke an den BFV für die Einladung! Am 08.02.2025 fand der Frühjahrsputz in der Bezirks-Atemschutzwerkstatt statt, während am 14.02.2025 die jährliche Pflichtschulung für Füllstellenpersonal abgehalten wurde. Bezirks-SGL Jakob Tilg hat als Vertreter des BFV Landeck auch an zwei Sitzungen des LFV-Sachgebietes Atemschutz am 15.04.2024 und am 02.10.2024 teilgenommen. Mit beteiligt war das SG Atemschutz auch beim Atemschutz-Leistungsabzeichen am 04.05.2024 in Piller, bei dem ein Flaschentausch vor Ort für die Bewerbsgruppen organisiert wurde.

Abschließend möchte sich das Sachgebiet Atemschutz für die gute Zusammenarbeit im abgelaufenen Jahr und insbesondere bei den Atemschutzbeauftragten und -Gehilfen für deren unermüdlichen Einsatz um das Atemschutzwesen bedanken!







Ausbildung

OBI Ludwig Lenz

Grundlehrgang:

- **15.02.2024**

Um die Grundausbildung im Bezirk Landeck noch besser und effektiver zu gestalten, wurde für die Ortsausbilder oder Kommandanten ein Erfahrungsaustausch in Landeck angeboten. Dieser war sehr gut besucht und es konnten die Probleme angehört und konstruktiv über einzelne Themen diskutiert werden.

- **20.04.2024** Hybride Lehrgang 41 Teilnehmer
- **11-12.10.2024** Präsenz Lehrgang 28 Teilnehmer

Im Jahr 2024 wurden wieder zwei Bz. Grundlehrgänge im Einsatzzentrum von Landeck durchgeführt. Ein GL als Hybride im Frühjahr der sehr gut besucht war, sieht man, dass diese Form von den Auszubildenden sehr gut angenommen wird aber auch das nötige theoretische Fachwissen sehr gut ist, wenn sie zum Praxis Tag kommen.
Gratuliere, weiter so!

Der Herbst GL wurde wieder als Präsenz (2tägig) angeboten und auch dieser wird immer noch sehr gut angenommen, wobei hier eine Tendenz zu dem Hybrid Lehrgang schon zusehen ist. So konnten 2024 wieder 79 Teilnehmer im Bezirk Landeck für die Landesfeuerwehrschule vorbereitet und ausgebildet werden.

Ein großer Dank gilt unseren Ausbildnern Schranz Simon, Mayer Johannes, Werner Weinberger, Magdalena Probst, Fabian Griesser und Lenz Ludwig. Durch sie konnten die Lehrgänge wieder in bewährter Form durchgeführt werden.

Danke der Feuerwehr Landeck für die Bereitstellung des Schulungsraumes und dem Gelände des Einsatzzentrums. Ohne sie wäre der Bezirk Grundlehrgang nicht machbar.

Gratulation an die Ortsausbilder für die sehr gute Arbeit in den Feuerwehren.

Danke auch an Ronny Müller und Werner Kleinhans für die Kurskarten.



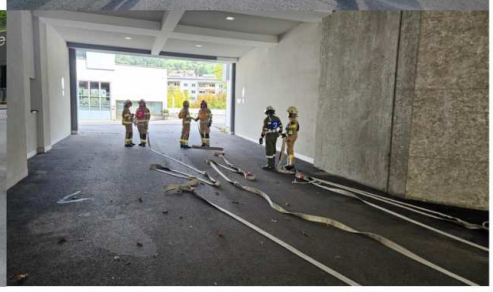












Vegetationsbrandbekämpfung (VBB)

Sehr forciert wird die VBB, darum wurde von Seiten des Landesfeuerwehrverband eine Arbeitsgruppe VBB für die Ausbildung in den Bezirken aber auch für die Ausarbeitung und Erstellung von einheitlichen Lehrunterlagen und Präsentationen für Tirol installiert.
In dieser Arbeitsgruppe darf ich den Bz. Landeck vertreten. Dieses Sachgebiet ist dem Flugdienst unterstellt.
Es wird versucht laufend in diesem Bereich für die Feuerwehren im Bz. Landeck Übungen und Schulungen anzubieten.
Für die Ausbildung und Unterstützung im Bereich VBB sind für Bz. Landeck Mayer Johannes, Zöhrer Markus und Lenz Ludwig aber auch der Flugdienst Landeck für euch da.

- 18.01.2024 Sitzung Arbeitsgruppe VBB in Telfs
- 30.04.2024 Besprechung in Tösens für eine Schulung mit AK und Kdt.
- 01.05.2024 Besprechung mit BFK und Flugdienst
- 18.05.2024 Übung VBB im Abschnitt 1
- 23.05.2024 Sitzung Arbeitsgruppe VBB in Telfs
- 07.09.2024 VBB und Flughelferweiterbildung in Galtür
- 08.10.2024 Sitzung Arbeitsgruppe VBB in Telfs

Zuletzt darf ich mich für das letzte Jahr bei Euch allen für die gute und feine Zusammenarbeit bedanken.





Betriebsfeuerwehr

OBI Stefan Spiss

In Tirol gibt es aktuell 20 Betriebsfeuerwehren und die BTF Donau Chemie ist im Bezirk Landeck die einzige.
Im Jahr 2024 fand am 23.u.24.5.2024 die Fachtagung der Österreichischen Betriebsfeuerwehren in Salzburg und am 22.10.24 die Landessitzung der Betriebsfeuerwehren in der JVA Völs statt.
Wir waren bei beiden Veranstaltungen mit 3 Mann vertreten.
Weiters konnten wir heuer im Dezember unser neues KLF 1 in Landeck begrüßen.
Beim Fahrgestell handelt es sich um einen Mercedes Sprinter 519 CDI. Mit Automatik- und Allradantrieb.
Neben der Pflichtbeladung sind im Fahrzeug zusätzlich Atemschutz, Akku-Druckbelüfter, Motorsäge, Säbelsäge, Aggregat, Kälteschutzbekleidung, Schleifkorbtrage und Spinboard, Folienschlauchset und ein 100 kg Pulverlöschcontainer mit 60 m Schlauch zu finden.
Sowohl der Pulverlöschcontainer als auch der Saugstellencontainer können mit einer hydraulischen Absenkvorrichtung am Heck getauscht werden. Durch diese Absenkvorrichtung können auch in Zukunft Geräte an den Stand der Technik angepasst und für neue Herausforderungen andere Wechselcontainer aufgebaut werden.
Mit dieser Anschaffung konnten wir unsere Technik dem stetigen Wachstum unseres Betriebes anpassen.
Des Weiteren verfügen wir an unserem Standort über ein mobiles Argon Bündel mit Zubehör um Brände zu ersticken. Dieses wurde extra für die Feuerwehren angemietet. Angefordert kann das "Löschgas" über den BFV-Landeck werden, betrieben wird es ausschließlich durch die Stadtfeuerwehr Landeck, die die entsprechenden Messgeräte besitzen.
Es wurde heuer auch schon im Einsatz erfolgreich eingesetzt.







Die Aktivitäten der BTF Donau Chemie für dieses Jahr waren:

- ÖFAST Übung im Kraftwerk Wiesberg mit den Feuerwehren Grins, See, Stanz und Tobadill.
- Großübung auf unserem Betriebsgelände mit den Rüstfeuerwehren des BFV Landeck.
- Teilnahme an der Abschnittsübung in Grins.
- Werksführung für die FF Schönwies.
- 8 Übungen am Werk.
- Fahrzeugvorstellung KLF1 der BTF.

Weiters wurde auch an diversen Sitzungen des Abschnittes Talboden Landeck und des BFV Landeck teilgenommen.
Ich möchte mich bei allen Kameraden für die gute Zusammenarbeit im Jahr 2024 bedanken.



Bewerbe

BR Thomas Ladner

Bewerbe sind wichtig für uns. Sie stärken nicht nur den Teamgeist und die Kameradschaft, sondern bieten auch eine super Gelegenheit, unsere Fähigkeiten unter realistischen Bedingungen zu trainieren. Durch den Wettkampf können wir unsere Techniken verbessern, was im Ernstfall entscheidend sein kann. Außerdem fördern solche Veranstaltungen das Gemeinschaftsgefühl und die Motivation innerhalb der Feuerwehr und helfen uns, unser Engagement und unsere Professionalität nach außen zu zeigen.

Das Abgelaufene Bewerbsjahr Chronologisch aufgelistet:











- 23+24.02.2024 **Funkleistungsabzeichen** in **Bronze** an der LFS-Telfs.
  - 13 Teilnehmer aus dem Bezirk Landeck - alle erfolgreich.
- 24.02.2024 **Bezirkfeuerwehrskirennen** in St. Anton am Arlberg mit 90 Teilnehmern.
- 17.03.2024 **Strahlenschutzleistungsabzeichen** in **Silber**.
  - 1 Teilnehmer aus dem Bezirk Landeck - erfolgreich.
- 06.04.2024 **Funkleistungsabzeichen** in **Silber** an der LFS-Telfs.
  - 7 Teilnehmer - alle erfolgreich.
- 27.04.2024 **Jugend Wissenstest** in Schnann.
  - 219 Teilnehmer (neuer Rekord) - **79 Bronze**, **59 Silber**, **81 Gold** - alle erfolgreich.
- 04.05.2024 **Atemschutzleistungsabzeichen** in Piller.
  - 31 Trupps - **10 Bronze**, **8 Silber**, **12 Gold** - 30 erfolgreich bestanden.
- 29.05.2024 **Abschnittskuppelcup** in Galtür.
  - 14 Gruppen - Sieger Gruppe **Tobadill 2**.
- 07-08.06.2024 **Landesfeuerwehrleistungsabzeichen** (FLA Bronze-Silber).
  - 23 Gruppen aus dem Bezirk haben teilgenommen - **15 Bronze**, **8 Silber**.
- 15.06.2024 **Bezirkskuppelcup** in Flirsch.
  - 12 Gruppen - Sieger Gruppe **Pettneu**.
- 22.06.2024 **Abschnittsnassleistungsbewerb** im Kaunertal.
  - 23 Gruppen - Sieger Gruppe **Prutz 2**.
- 29.06.2024 **Bezirksnassleistungsbewerb** in Schnann.
  - 34 Gruppen - Sieger Gruppe **Piller 1**.
- 28-30.06.2024 **Landesfeuerwehrjugendleistungsbewerb** in Fieberbrunn.
  - 4 Gruppen aus dem Bezirk haben teilgenommen - **4 Bronze**.
- 30.08.2024 - 01.09.2024 **Bundesfeuerwehrleistungsbewerb** in Feldkirch.
  - 3 Bewerter aus dem Bezirk Landeck nahmen teil - Gerhard Falkner, Hermann Wolf und Thomas Ladner.
  - Gruppe der **FF Piller** konnte sich qualifizieren und erzielte einen guten Erfolg.



- 04.10.2024 **Landesfeuerwehrleistungsabzeichen** (FLA Gold)
  - 7 Teilnehmer aus dem Bezirk Landeck - **5 Gold**.
- 04.11.2024 **Technisches Leistungsabzeichen** Form A Stufe I **Bronze** **FF Kappl**.
- 21.11.2024 **Technisches Leistungsabzeichen** Form A Stufe II **Silber** **FF Prutz**.
- 16.12.2024 **Technisches Leistungsabzeichen** Form A Stufe II **Silber** **FF Landeck**.

Danke!

Zum Abschluss möchten wir uns recht herzlich bei allen **Bewertern** für ihre faire und objektive Bewertung bei den Bewerben bedanken. Eure professionelle Einschätzung und euer Engagement tragen maßgeblich dazu bei, dass unsere Bewerbe gerecht und transparent ablaufen.

Weiteres möchten wir den **austragenden Feuerwehren** Danke für die perfekte Organisation der Bewerbe im abgelaufenen Bewerbsjahr sagen.

Ebenso möchten wir unseren Dank an alle **teilnehmenden Gruppen** aussprechen, die durch ihre faire und sportliche Teilnahme zum Erfolg der Bewerbe beigetragen haben.















Bezirksmaschinist

BM Josef Gruber

Wie vielleicht bekannt ist, gibt es ab und zu einen gesetzten Schwerpunkt in Absprache mit dem BFI. Vergangenes Jahr war es die Kontrolle der Blackoutvorsorge in den Gerätehäuser Teil 1. Dieses Jahr Teil 2: Was hat sich getan? Gleich zu Beginn nicht sehr viel. Es gibt immer noch einige Aggregate, die zur Einspeisung in Gebäuden nicht geeignet sind. Ebenso nicht normgerechte Anschusskabel bzw. Steckverbindungen an den Einspeissungsorten. Ein einziger hat die Sache perfekt in Ordnung gebracht. Nun ein paar Zahlen zu den Überprüfungen.

Überprüft wurden 2024:

- 1471 Elekrogeräte gem. ÖNORM 8701
- 383 Motor Geräte
- 5 Aggregate
- 4 Schlauchgebundene Scheren
- 4 Schlauchgebundene Spreizer
- 5 Schlauchgebundene Zylinder
- 1 Akku Schere
- 1 Akku Spreizer
- 3 Akku Zylinder
- 1 Akku Kombigerät
- 1 Schlauchgebundenes Kombigerät

Einzelheiten aus den Abteilungen:

Elektrogeräte:

- Bei so vielen Prüflingen, lediglich 10 Tauchpumpen zu reparieren.

Tragkraftspritzen:

- Zwei Fox -1 Pumpen haben das Alter erreicht und müssen ausgeschieden werden

TLF:

- Bei zwei Fahrzeugen das alte niemals endende Thema mit veralteten Reifen!
- Es haben sogar die drei Sorgenkinder in dieser Gruppe funktioniert.
- Nehme mir hier immer etwas Zeit. (Ansaug und Leistungsprobe)

KLF:

- Keine großen Sachen.

RLF/RLFT:

- Ebenfalls nichts Gröberes zu vermelden.

Stromerzeuger:

Für diese Gruppe nehme ich mir besonders viel Zeit. Bei jedem Aggregat von 1KW bis 80 KW wird die Spannung und die Frequenz einmal im Leerlauf und einmal unter Belastung gemessen und protokolliert.
Ebenfalls im Protokoll eingetragen wird die durchgeführte Schutzleiterprüfung, wenn vorhanden auch der durchgeführte Isolationstest.

Gerätehäuser:

Hier hat sich in den letzten Jahren besonders viel getan.
Man kann sagen, dass jeder Schlauchturm, jeder Hubtisch und jedes Tor einer Prüfung durch einen externen Prüfer unterzogen wird.
Die Prüfungen bzw. Blätter werden vom jeweiligen GW bis Ende des jahres nachgereicht.

Bedanken möchte ich mich bei allen Kameraden, besonders für das Entgegenkommen zwecks Vereinbarung von einem kurzfristigen Termin und für die ganzen Benzingespräche.



Bezirkszentrale

HBI Reinhold Greuter

Die BZ Landeck hatte auch im vergangenen Jahr 2024 viele Aktivitäten zu verzeichnen. Neben Einsätzen, Schulungen, Übungen und monatlichen Probealarmierungen wurde auch Geld und Zeit in die Erneuerung der Infrastruktur investiert. Der Mannschaftsstand konnte erfreulicherweise gehalten werden und ist derzeit auf einem Stand von 24 BZ-Mitgliedern.

Hardware- bzw. Geräte-Ausstattung für BZ Landeck:

Die Leitstelle Tirol hat im abgelaufenen Jahr die BZ Landeck regelmäßig mit einem oder zwei Mitarbeitern der Leitstelle besetzt. Damit sollte das redundante Einsatzalarm- und Leitsystem in Tirol laufend getestet werden. Auch wenn kurzfristig Mitarbeiter aus dem Bezirk Landeck einspringen mussten, konnten diese über die BZ Landeck die Mannschaft in der Leitstelle Tirol unterstützen.
Die Notstromversorgung im Einsatzzentrum Landeck (inkl. BZ Landeck) wurde neu konzipiert und mit einem neuen stationären Notstromaggregat für mögliche Stromausfälle ausfallsicherer gemacht. Das WAS (Warn- und Alarmsystem) wurde technisch in ganz Tirol neu aufgestellt und hard- und softwaremäßig auf den neuesten Stand gebracht. Ein Tausch der Notebooks für die BZ konnte nicht mehr durchgeführt werden, dies sollte aber im Jahr 2025 erfolgen. Ebenso sind auch für 2025 zwei zusätzliche Handfunkgeräte zugesagt.

Schulungen, Ausbildung, Übungen und Besprechungen:

Es haben viele Schulungen, Übungen und Besprechungen mit der BZ und anderen Organisationen im abgelaufenen Jahr stattgefunden, wie z.B.

- Diverse Übungen und Schulungen im Bezirk Landeck
- Drohnen-Übung mit Bergrettung Landeck-Zams
- Drohnen- und Flughelferübung in Galtür mit Feuerwehren aus dem Paznaun, der Feuerwehr Landeck, Flughelfern aus Vorarlberg, der Polizei, der Betriebsfeuerwehr Voest aus Linz, der Berufsfeuerwehr Wien und einer Drohnenmannschaft des Bundesheeres
- Lageführung und Live-Übertragung beim 6. Übungstag der Feuerwehr Landeck mit den Feuerwehren Landeck, Zams, Ischgl, Fließ, Kappl, St. Anton, der BF Innsbruck und dem Roten Kreuz
- Schulung für die BZ-Mitglieder für die neuen Systeme
- Zwei Sachgebietssitzungen der BZ-Leiter an der LFS
- Diverse Besprechungen mit General-Solutions bzgl. Contwise-Lisa
- Diverse Übungen im Rahmen der Übungstätigkeit der Feuerwehr Landeck oder Unterstützung für andere Feuerwehren

BZ-Besetzungen, Probealarme:

Die monatlichen Probealarme wurden am ersten Samstag eines jeden Monats von der BZ Landeck durchgeführt. Die Sinnhaftigkeit dieser Probealarmierungen wird immer wieder in Frage gestellt, da sie eine zeitliche Belastung für alle FW-Kommandanten und die BZ-Mannschaft darstellen. Es wird vorgeschlagen, diese Probealarmierungen abzuschaffen oder es den Bezirken zu überlassen.

Einsätze:

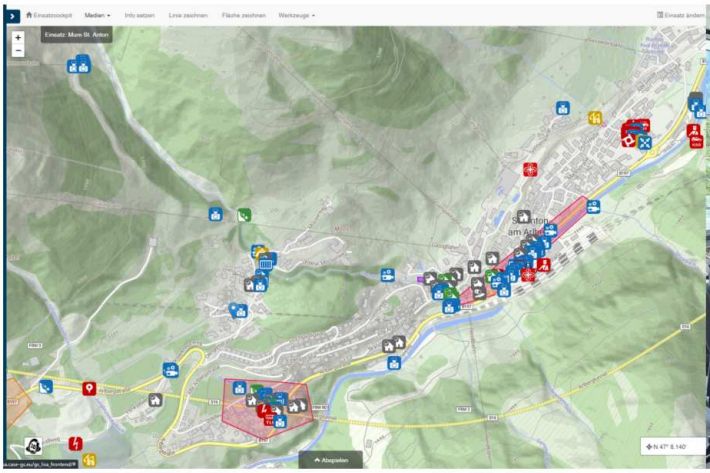
Die BZ Landeck übernahm Einsatzbetreuung, -unterstützung und/oder Lagedarstellung gemeinsam mit anderen Feuerwehren, der Bergrettung, der Drohnenmannschaft und/oder der Flughelfermannschaft bei folgenden Einsätzen:

- Sucheinsatz Pfunds, September 2024
- Sucheinsatz Pettneu, September 2024
- Unterstützungseinsatz in St. Anton a.A. (KAT-Unwetterereignis), August 2024
- Waldbrand Zams, August 2024
- Waldbrand Kappl, August 2024
- Sucheinsatz Zams, August 2024
- Brand im Gewerbegebiet von Schnann, Juli 2024
- Verkehrsunfall und Sucheinsatz in Fließ, Juli 2024
- Warnung Hochwasserlage, Besetzung BZ, Juni 2024
- Wassereinsatz Zams, Juni 2024
- Suchaktion Stams, Bezirk Imst, Juni 2024
- Starkregenereignis Talkessel Landeck, Juni 2024
- Person gegen Zug Landeck, Mai 2024
- Waldbrand am Plansee/Breitenwang, Bezirk Reutte, März 2024
- Suchaktion St. Anton, März 2024
- Suchaktion Sölden, Bezirk Imst, Februar 2024
- Suchaktion in Serfaus, Februar 2024

Alle oben genannten Einsätze wurden dokumentiert und die jeweiligen Berichte können auf der Website des BFV Landeck, der Feuerwehr Landeck und/oder im Contwise-Lisa nachgelesen werden.

Zusammenarbeit von Drohnen-, Flughelfer- und BZ-Mannschaft:

Im abgelaufenen Jahr hat sich gezeigt, dass eine intensive Zusammenarbeit mit der Drohnenmannschaft und/oder der Flughelfermannschaft mit dem BZ-Team sehr oft ein großer Vorteil ist. Bereits bei vielen erfolgreichen gemeinsamen Einsätzen konnte man feststellen, dass diese Zusammenarbeit sehr gut funktioniert und sich gegenseitig für eine professionelle Einsatzarbeit ergänzt. Über die „Schnittstelle" der Lagedarstellung bzw. der Live-Bilder in Contwise-Lisa können diese Informationen in Echtzeit den jeweiligen Einsatzleitungen für Entscheidungen zur Verfügung gestellt werden. Um hier auch Vorreiter zu sein, gibt es in diesem Bereich immer wieder gemeinsame Schulungen und Übungen.







IT (Informationstechnologie)

ABI Simon Schranz

Auch im Jahr 2024 war die IT ein zentrales Thema im Feuerwehrwesen. Unsere digitalen Anwendungen entwickeln sich stetig weiter und sollen den Ortsfeuerwehren den Einsatzalltag sowie die administrativen Aufgaben erleichtern. Nachstehend ein kurzer Überblick zu den wichtigsten Neuerungen und Projekten:

FDIS-Dienstposten und Verteilerlisten

Mit den FDIS-Dienstposten sind feste Funktionen (z.B. Kommandant, Stellvertreter, Schriftführer, Kassier) direkt mit den jeweiligen Rechten und Zuständigkeiten in unseren Systemen verknüpft. Jede Ortsfeuerwehr ist nun über folgende Verteilerlisten erreichbar:

- **fkdt.ORTSNAME@feuerwehr.tirol** (Feuerwehrkommandant)
- **fkdtstv.ORTSNAME@feuerwehr.tirol** (Feuerwehrkommandant-Stv.)
- **sf.ORTSNAME@feuerwehr.tirol** (Schriftführer)
- **ka.ORTSNAME@feuerwehr.tirol** (Kassier)

Für Rechnungen an die jeweilige Feuerwehr kann beispielsweise ein Alias wie:

- **rechnung.ORTSNAME@feuerwehr.tirol**

verwendet werden. Dieser leitet automatisch an den aktuell hinterlegten Kassier weiter, der in FDIS der Gruppe „KA“ zugewiesen ist. Somit entfällt bei Neuwahlen oder Wechsel im Amt des Kassiers das lästige Umkonfigurieren der Kontaktadressen für externe Firmen – die Alias-Adresse bleibt gleich, nur die Zuordnung im Hintergrund wird angepasst. Eine Kurzanleitung zu diesen Verteilerlisten liegt bereits allen Ortsfeuerwehren vor.

FW-Portal: Dokumentation und neue Funktionen

Im **FW-Portal** (http://fwportal.feuerwehr.tirol/) haben bereits mehrere Feuerwehren erfolgreich die neue Dokumentationsmöglichkeit per App erprobt. Ein kompakter Erfahrungsbericht aus dem Alltag:
„Schon während eines unklaren Großeinsatzes konnten wir Fotos direkt über das FW-Portal hochladen. So hatte der Disponent in der Leitstelle ein genaueres Bild der Lage und konnte gezielter Ressourcen koordinieren.“
Darüber hinaus steht ein **Einsatz-Dashboard** zur Verfügung, das jede Feuerwehr selbst verwalten kann – gerade in Katastrophenlagen erleichtert es den Überblick über alle anstehenden und offenen Einsatzstellen.

BZ-Portal – komplett erneuert

Das **BZ-Portal** wurde 2024 einer umfassenden Überarbeitung unterzogen. Erste Rückmeldungen zeigen, dass durch das modernisierte System zahlreiche Abläufe effizienter gestaltet werden können. Details zu den einzelnen Funktionen sind über die Kanäle des Landesfeuerwehrverbandes abrufbar.

Empfohlene Dokumentenstruktur

Unabhängig vom BZ-Portal hat das Sachgebiet IT außerdem eine empfohlene Dokumentenstruktur (zB in OneDrive) für die Ortsfeuerwehren ausgearbeitet. Ziel ist eine einheitliche, nachvollziehbare Ablage von Unterlagen, die den täglichen Einsatz- und Verwaltungsaufwand verringert. Den KommandantInnen liegen hierzu Informationen und Beispiele vor, wie sie ihre Dokumentation noch besser organisieren können.

Ausblick 2025:

- **Lagekarte im FW-Portal:** Befindet sich bereits in einer Testphase für jeden. Nach weiterer Entwicklung kann sie eine wertvolle Hilfe für die Lageführung sein und das leider auslaufende Contwise LISA in Teilbereichen ersetzen.
- **Cybersecurity:** Gemeinsam mit den LFVs und dem ÖBFV werden Videos und Infomaterialien zu Themen wie IT-Sicherheit und Datenschutz vorbereitet. Inhalte, Umfang und Terminplan stehen noch nicht fest. Aktuelle Informationen werden laufend bekanntgegeben.
- **Newsfeed Informationstechnologien:** Um bei der rasanten Weiterentwicklung Schritt zu halten, werden wichtige IT-Infos in Zukunft zentral über einen Newsfeed veröffentlicht. Feuerwehren können sich dort laufend zu Software-Updates, neuen Funktionen und relevanten Schulungsterminen informieren.

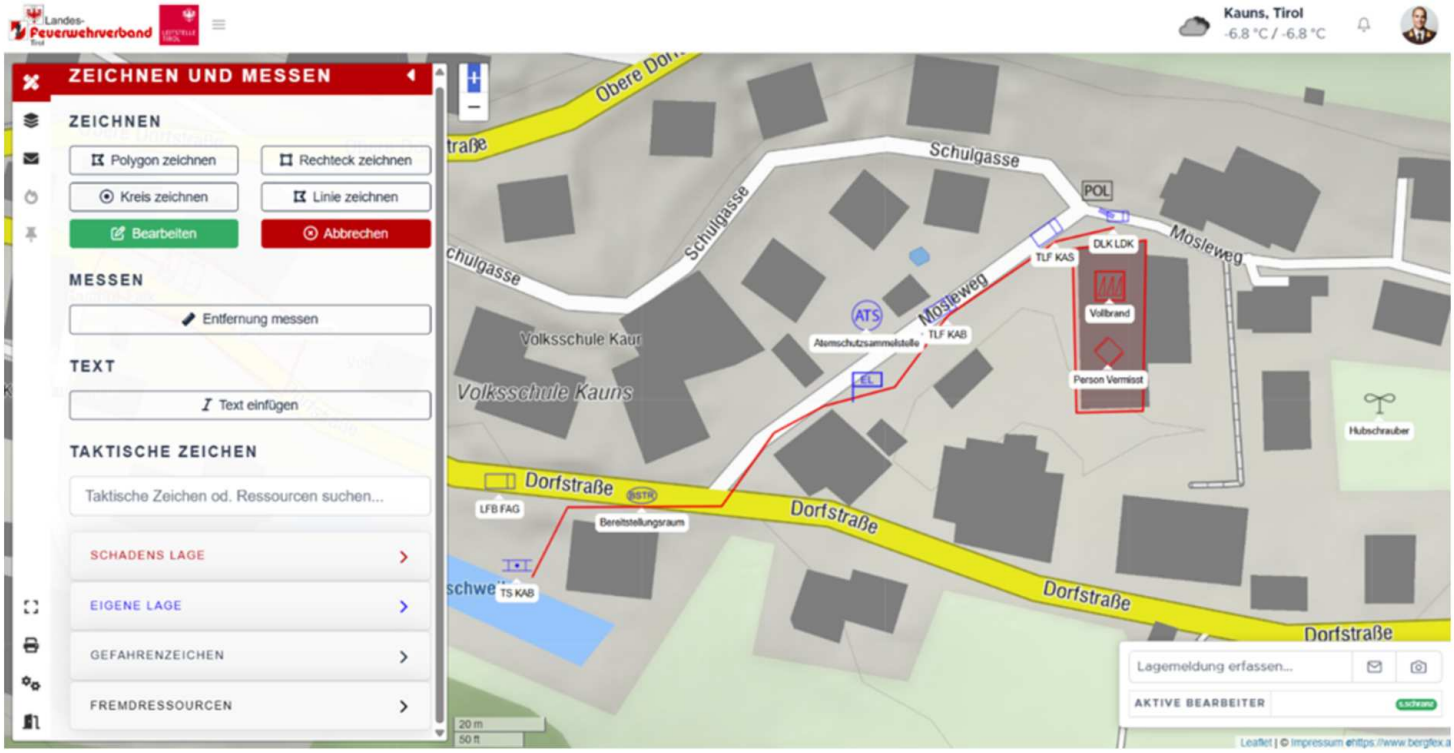


Abbildung 1, FW-Portal Dokumentation

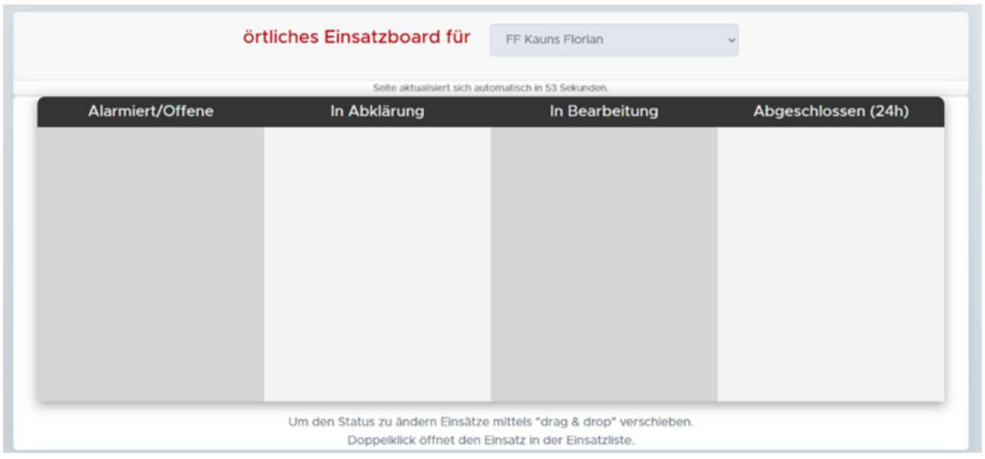


Abbildung 2, Einsatz-Dashboard

Abschließend bedanke ich mich bei allen Ortsfeuerwehren für die aktive Mitarbeit: Jede Rückmeldung, jede Idee und jeder Praxistipp helfen, unsere IT-Systeme weiter zu verbessern. Gemeinsam sorgen wir dafür, dass digitale Lösungen zu einer echten Unterstützung im Feuerwehralltag werden. Ich freue mich auf die Zukunft und weitere interessante Neuerungen!



Feuerwehrjugend

BM Samuel Auer

Mitgliederstand:

Im Bezirk Landeck arbeiten per 31.12.2024 24 aktive Jugendgruppen mit 317 Jugendlichen davon 97 Mädchen.
Im vergangenen Jahr gab es:

- 111 Eintritte
- 17 Austritte und
- 38 Überstellungen in den Aktivstand.

Gesamt wurden lt. FDIS 14.396 Stunden Jugendarbeit geleistet. Besonders erfreulich ist, dass am 24.10.2024 in See eine neue Jugendgruppe gegründet wurde.

Wissenstest:

Der Wissenstest wurde am 27.04.2024 in der Volksschule Schnann abgehalten. Es traten insgesamt 152 Burschen und 67 Mädchen zum Bewerb an, damit erreichten wir beim Wissenstest einen neuen Teilnehmerrekord. Ein großer Dank gilt der Feuerwehr Schnann für das Austragen dieser Veranstaltung.

Es konnten folgende Abzeichen übergeben werden:

Wissenstest Bronze	**79**
Wissenstest Silber	**59**
Wissenstest Gold	**81**
In Summe	**219**



Landes-Feuerwehrjugendleistungsbewerb:

Von 28. bis 30. Juni fand der 38. Landesbewerb mit 18. Landes-Feuerwehrjugend Zeltlager in Fieberbrunn statt. 58x Bronze und 7x Silber konnten an die teilnehmenden Gruppen überreicht werden. Aus dem Bezirk Landeck waren 4 Gruppen in der Stufe Bronze angetreten. Jeweils eine Gruppe aus Kappl, Pettneu, Prutz-Pettneu und Zams-Schönwies. Die Gruppe Prutz-Pettneu vertrat den Bezirk beim Tirol-Cup. Herzliche Gratulation an die teilnehmenden Gruppen!
Auch am Zeltlager nahmen wieder Gruppen aus unserem Bezirk teil.
Der Bezirk Landeck konnte wieder 7 Bewerter stellen. Für sein langjähriges Engagement als Bewerter wurde Andreas Erhart, von der FF Prutz, mit der Bewerterspange in Silber ausgezeichnet.

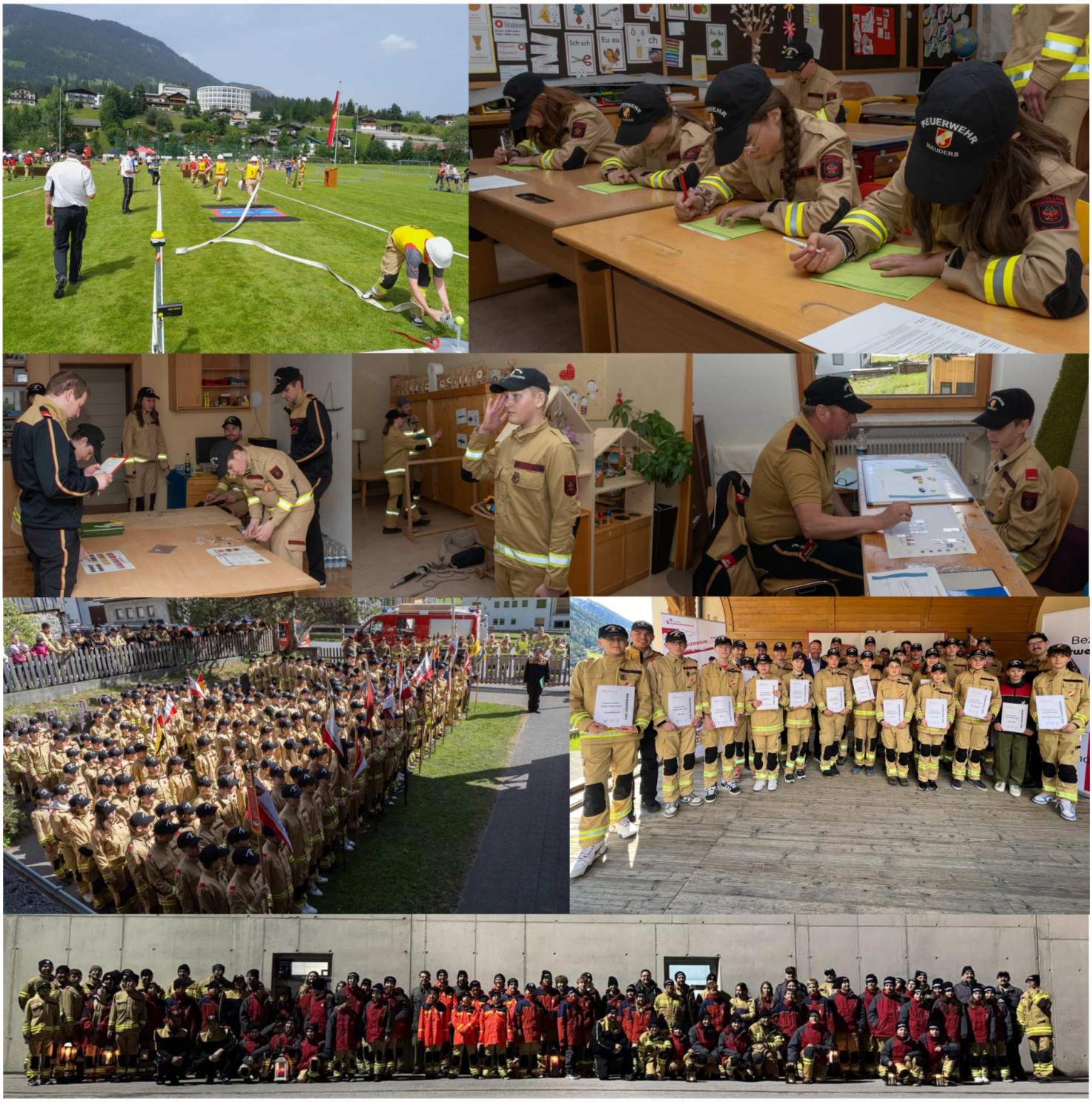
Friedenslichtaktion:

Alle Jahre pünktlich zu Weihnachten brachten die ÖBB das Friedenslicht sicher und behutsam nach Tirol. Direkt am Bahnsteig am Innsbrucker Hauptbahnhof übernahmen die Vertreter der Tiroler Feuerwehren und des Roten Kreuzes vom ÖBB-Zugbegleiter das Friedenslicht.
Rund 700 Jugendliche mit ihren Betreuern aus allen Bezirken Tirols sowie zahlreiche Ehrengäste und Feuerwehrfunktionäre kamen am 20. Dezember 2024, in der Übungshalle an der Landesfeuerwehrschule Telfs zusammen, wo im Rahmen einer kleinen Andacht das Friedenslicht gesegnet und verteilt wurde.
Aus unserem Bezirk nahmen zehn Jugendgruppen, mit 112 Jugendlichen und Betreuer, das Friedenslicht in Telfs entgegen. Zusammen mit weiteren Jugendgruppen wurde es kurz vor Weihnachten an die Haushalte im Bezirk verteilt.

Vielen Dank an die Jugendgruppen, welche sich an der Friedenslichtaktion beteiligen und einen Teil der Spenden auf das Sonderkonto der Landesfeuerwehrverbandes überwiesen haben. Diese Spenden werden mittels der Friedenslichtaktion Zweckgebunden „Netzwerk Tirol Hilft“ an bedürftige Tiroler/Tirolerinnen ausbezahlt.

Vorschau:

Der Wissenstest 2025 findet am 26. April in Prutz statt.
Der kommende Landes-Feuerwehrjugendleistungsbewerb 2025 findet am Wochenende 27. bis 29.06.2025 in Innsbruck-Stadt statt.





Drohne

ABI Christian Mayer

Es stehen derzeit **14** Mann als voll **ausgebildete Operatoren** zur Verfügung.



Übungen und Schulungen:

- 15. – 17.04.2024 ÖBFV Sitzung AG Drohne Wien – Projekt DronelCE
- 25.05.2024 Übungstag Landeck – BF Innsbruck
- 29.07.2024 Schulung Drohne
- 06. - 07.09.2024 Übung Landeck / Galtür mit BR Landeck, BF Wien, BTF Vöst Alpine, Bundesheer, BF Innsbruck, BZ Mannschaft und Flughelfer
- 09.10.2024 Vorstellung Drohne BR Rietz
- 14.10.2024 Drohnensitzung LFV Landeck
- 26.10.2024 Check LVS Ausrüstung
- 28.10.2024 BOS 1 Lehrgang Feldkirch – 2 Mann
- 29. – 30.10.2024 BOS 2 Lehrgang Feldkirch - 2 Mann
- 19. – 20.11.2024 ÖBFV Sachgebietssitzung in KU
- 25.11.2024 Schulung BR Bezirk Landeck





Einsätze:

Jahr	Einsätze	Übungen	Flugzeit [Minuten]
2022	28	12	6445*
2023	25	15	3708
2024	26	15	3375

*Aufgrund der Typenschulung und Grundausbildung der Operatoren auf der M300



Funk/Alarmierung

BM Mathias Walser

Der Fokus der Funkübungen lag im vergangenen Jahr auf der Evaluierung der Verbindungen in den einzelnen Abschnitten im Direct-Modus. Hierfür wurden innerhalb der Abschnitte einzelne Übungen durchgeführt, um den Verbindungsaufbau bei Ausfall des Funknetzes zu üben und zu überprüfen, wer mit wem direkt kommunizieren kann. Ein weiterer Aspekt dieser Übungen war es, Störungen in den Funkanlagen der Florianstationen aufzudecken und zu beheben.

Für diese Übungen wurde ein Übungskonzept erarbeitet und der Verlauf der Übungen wurde mittels Contwise Lisa dokumentiert. Dadurch konnte auf einfache Weise eine Übersicht über die möglichen Verbindungen innerhalb der Abschnitte erstellt werden. Durch die hervorragende Mitarbeit der jeweiligen Abschnitte war es auch möglich, Schwachstellen in den Verbindungen aufzudecken und es wurden mögliche Standorte für Funkbrücken (Fahrzeuge oder Fixstationen) ermittelt. Im Ernstfall können somit diese Funkbrücken schnell hochgefahren werden und die Kommunikation nach außen ist somit sichergestellt.

Die erstellten Karten wurden im Anschluss an die Übungen nach möglichen Verbindungen gefiltert, aufbereitet und an die einzelnen Florianstationen zur weiteren Verwendung verteilt.

Abbildung 1,
Standort MTF Nauders für Funkbrücke Richtung Pfunds.

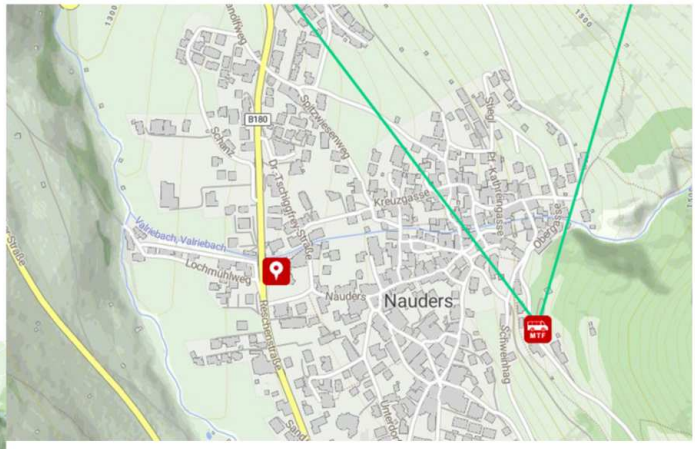
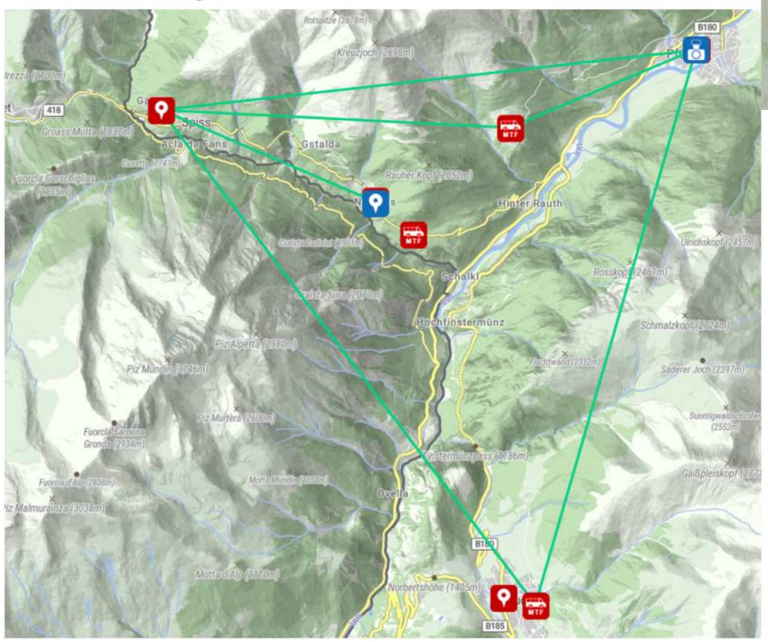


Abbildung 2,
Funkverbindungen FF-Nauders im Direct-Modus.



Basierend auf diesen initialen Übungen werden in weiterer Folge, ähnlich zur Bezirksübung im Herbst 2023 Widerholungsübungen in regelmäßigen Intervallen (jährlich oder alle 2 Jahre) durchgeführt, um einerseits die Karten aktuell zu halten und im Herstellen der Kommunikation im Direct-Modus eine grundlegende Routine zu entwickeln.

Abbildung 3,
Funkverbindungen Abschnitt Stanzertal im Direct-Modus.



Für den reibungslosen Ablauf und die hervorragende Dokumentation möchte ich mich in diesem Zug bei allen Beteiligten bedanken!

Weiters stand im Jahr 2024 die Absolvierung des Pilotbewerbes in der Stufe Silber für die Bewerter an. Für den Bezirk Landeck nahmen hier 7 Bewerter teil. Die Vorbereitung haben wir gemeinsam während der Wintermonate im Bezirksbüro durch regelmäßige Treffen und gemeinsames durchgehen der Richtlinie und Übungsbeispiele durchgeführt. Dadurch waren wir für den Bewerbstag den 06.04.2024 bestens gerüstet und konnten alle mit dem Abzeichen in Silber nach Hause gehen. In der inoffiziellen Ergebnisliste konnte unsere Monika zusätzlich noch den ersten Platz erreichen! Herzlichen Glückwunsch an euch alle und danke für eure tatkräftige Unterstützung für diesen Bewerb.



Abbildung 4 ,
Teilnehmer des Bezirks Landeck am Pilotbewerb Funkleistungsprüfung Stufe Silber: v.r.n.l BV Karl Heymich (FF Serfaus), OBI Ludwig Lenz (FF Kaunerberg)l, BM Franz Josef Senn (FF Grins), LM Monika Rosetti (FF Kappl), BM Mathias Walser (FF Ischgl), BR Hubert Senn (FF Grins), LM Manuel Reinalter (FF Landeck) mit LFI Rene Staudacher und Schulleiter OBR Georg Waldhart.

Um das Interesse am Bewerb weiterhin aufrecht zu erhalten, wurde am 18.12. ein Informationsabend für alle Interessierten durchgeführt. Hierbei wurden der Bewerb und der Ablauf kurz vorgestellt. Weiters wurden die Teilnehmer für die Stufe Silber auf Änderungen bzw. Neuerungen seit ihrem Antritt in der Stufe Bronze hingewiesen. Die Vorstellung der jeweiligen Stationen wurde durch das Bewerterteam des Bezirks Landeck gemeinsam durchgeführt – wodurch die Teilnehmer auf die häufigsten Fehler und die wichtigsten Punkte direkt von der Quelle informiert werden konnten. An der Veranstaltung nahmen 37 Kameradinnen und Kameraden teil. Danke hier der Feuerwehr Landeck für das zur Verfügung stellen des Schulungsraumes.

Das Interesse war auch beim diesjährigen Bewerb am 21.02. und 22.02.2025 groß. An diesem Wochenende, an welchem das erste Mal die Stufe Silber absolviert wurde, nahmen über 400 Teilnehmer teil – ca. 280 in der Stufe Bronze und 140 in der Stufe Silber. In der Stufe Bronze nahmen aus dem Bezirk Landeck 36 und in der Stufe Silber 32 Teilnehmer am Bewerb teil. Ich gratuliere hier recht herzlich allen, welche die Leistungsprüfung positiv absolvieren konnten.



Abbildung 5 ,
FULA - Erfolgreiche Teilnehmer und Bewerter des Bezirks Landeck bei der Stufe Silber.

Abschließend möchte ich mich beim Bezirkskommando und den Vertretern des Bezirksausschusses und allen Sachgebietsleitern für das gestellte Vertrauen, die Unterstützung und die gute Zusammenarbeit bedanken.

Ich stehe euch im Bezirk jederzeit zu Fragen und zur Unterstützung oder Übungen rund um das Thema Funk zur Verfügung und verbleibe mit kameradschaftlichen Grüßen.



Katastrophenhilfsdienst

BI Günther Zauner

Das Jahr 2024 war für das Sachgebiet KHD im Bezirksfeuerwehrverband Landeck durch zahlreiche Weiterentwicklungen und einen fordernden Katastropheneinsatz geprägt.

Neustrukturierung des Bezirksführungsstabes (BFÜST)

Wie bereits im Jahresbericht 2023 angekündigt, wurde im Frühjahr 2024 die Neustrukturierung des Bezirksführungsstabes erfolgreich abgeschlossen. Nach der Umsetzung der neuen Aufstellung fand eine koordinierende Sitzung des BFÜST statt, um die Verantwortlichkeiten und Abläufe vorzustellen. Darüber hinaus wurden die KAT-Züge des Bezirkes im Rahmen von Besuchen bei Abschnittssitzungen über Neuerungen und rechtliche Themen informiert. Ein zusätzlicher Schritt zur weiteren Professionalisierung war die Teilnahme an Schulungen zur Stabsarbeit, welche durch Mitglieder des BFÜST an der Landesfeuerwehrschule Tirol erfolgten.

Einsatzschwerpunkt: Murenkatastrophe in St. Anton (August 2024)

Ein zentrales Ereignis des Jahres 2024 war der **Katastropheneinsatz in St. Anton im August**, bei dem eine Murenkatastrophe große Schäden verursachte. Innerhalb kürzester Zeit konnten zwei KHD-Züge in den Einsatz gebracht werden. Bereits am zweiten Einsatztag konnte dadurch das Einsatzkontingent auf **250 Einsatzkräfte** erweitert werden, die gemeinsam mit der Feuerwehr St. Anton und weiteren Kräften bzw. Einsatzorganisationen tätig waren. Die schnelle Herstellung der Einsatzbereitschaft war vorbildlich und ist besonders hervorzuheben.
Während der mehrtägigen Gesamteinsatzdauer wurden auch **weitere Feuerwehren des Bezirkes** zur Unterstützung nach St. Anton entsandt. Diese ergänzten neben den KHD-Zügen aus anderen Tiroler Bezirken die Einsatzkräfte und leisteten wertvolle Hilfe bei den Aufräumarbeiten sowie der Betreuung der Bevölkerung.
Ein bewährtes Hilfsmittel war erneut das **Lageführungstool Contwise LISA**, das über den gesamten Einsatzverlauf hinweg die notwendige grafische und inhaltliche Darstellung der Einsatzsituation ermöglichte.

Erfahrungen und zukünftige Optimierungen

Aus dem Einsatz in St. Anton konnten wertvolle Erkenntnisse gewonnen werden:

- **Einrichtung eines Vorauskommandos:**
  Um Einsatzräume schneller abzuklären, wird ein standardisiertes Vorauskommando für KHD-Züge etabliert.
- **Flexiblere Alarmierung der KHD-Züge:**
  Eine Anpassung der Alarmierungsmatrix an die jeweilige Schadenslage wird umgesetzt.
- Im Frühjahr 2025 soll das **neue Anforderungs- und Alarmierungsportal über das erweiterte BZ Portal** in die Einsatzplanung integriert werden.

Entsprechende Neuerungen werden rechtzeitig an alle Feuerwehren kommuniziert.

Abschließend gebührt allen beteiligten Feuerwehren ein großer Dank für die professionelle und engagierte Arbeit im Katastrophenschutz. Der rasche und fordernde Einsatz in St. Anton hat erneut gezeigt, dass der KHD im Bezirk Landeck bestens aufgestellt ist.



Kurskarten

ABI Werner Kleinhans

Mit der Einführung der Truppmann- und Truppführerausbildung in Tirol hat sich für viele Feuerwehrkameraden einiges verändert. Es ist nun erforderlich, mehr Zeit in Ausbildungen und Kurse zu investieren, um anschließend mit der Ausbildung zum Gruppenkommandanten (GK) und Zugskommandanten (ZGK) fortfahren zu können.

An der Landesfeuerwehrschule (LFS) hat sich daher eine neue Situation ergeben. Für die Truppmann- und Truppführerausbildung gibt es mittlerweile längere Wartelisten. Zudem haben die Kurse zum GK und ZGK aufgrund fehlender Ausbildungen etwas darunter gelitten. Trotzdem sind alle sehr bemüht und motiviert, und wir sind überzeugt, dass sich die Situation bis zum Schuljahr 2026 wieder normalisieren wird, sodass alle Ausbildungen und Kurse wie gewohnt stattfinden können.

Für die Zukunft ist es wichtig, dass alle Feuerwehren im Bezirk langfristig planen. Eine vorausschauende Planung ermöglicht es uns, die Planposten ordnungsgemäß nachzubesetzen und die erforderlichen Kurse rechtzeitig zu organisieren.

Die WhatsApp-Gruppe hat sich als sehr hilfreich erwiesen, um Kurskarten schnell im gesamten Bezirk zu verteilen.
So können wir Restkarten oder Sonderkarten sowie Ausfälle rasch ausgleichen.
Vielen Dank an alle für die gute Zusammenarbeit!

Bei den ATS-Untersuchungen gab es in letzter Zeit keine Probleme. Bitte erledigt die Untersuchungen weiterhin frühzeitig. Diese können entweder privat oder an der LFS durchgeführt werden. Stellt bitte sicher, dass wir im Falle einer negativen Untersuchung rechtzeitig einen Ersatz finden können.

Veranstaltungen an der Landes-Feuerwehrschule Tirol im Jahr 2024:

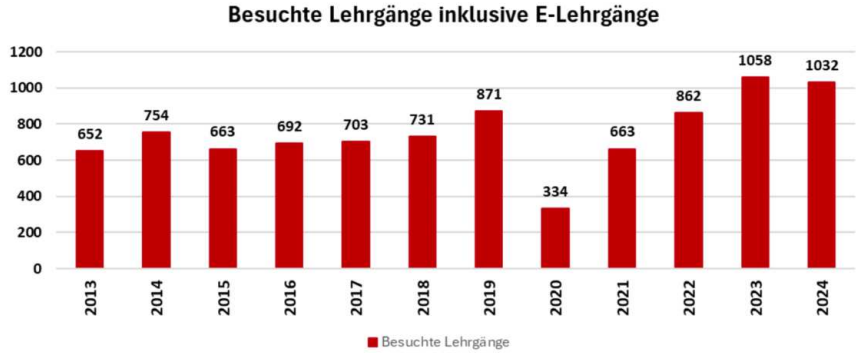
- 9935 Besucher in 681 Veranstaltungen
- 4024 Teilnehmer aus ganz Tirol haben 2024 einen E-Learning-Kurs in Moodle abgeschlossen
- 1032 Mitglieder aus unserem Bezirk haben 2024 an einem Kurs an der LFS teilgenommen

Die Nachfrage nach Kursen bleibt weiterhin hoch. Der Grundlehrgang im Frühjahr 2025 ist bereits in Planung und wird hybrid durchgeführt.

Wichtige Termine:

- Moodle-Lehrgang
- Praxis-Tag in Landeck: 12.04.2025

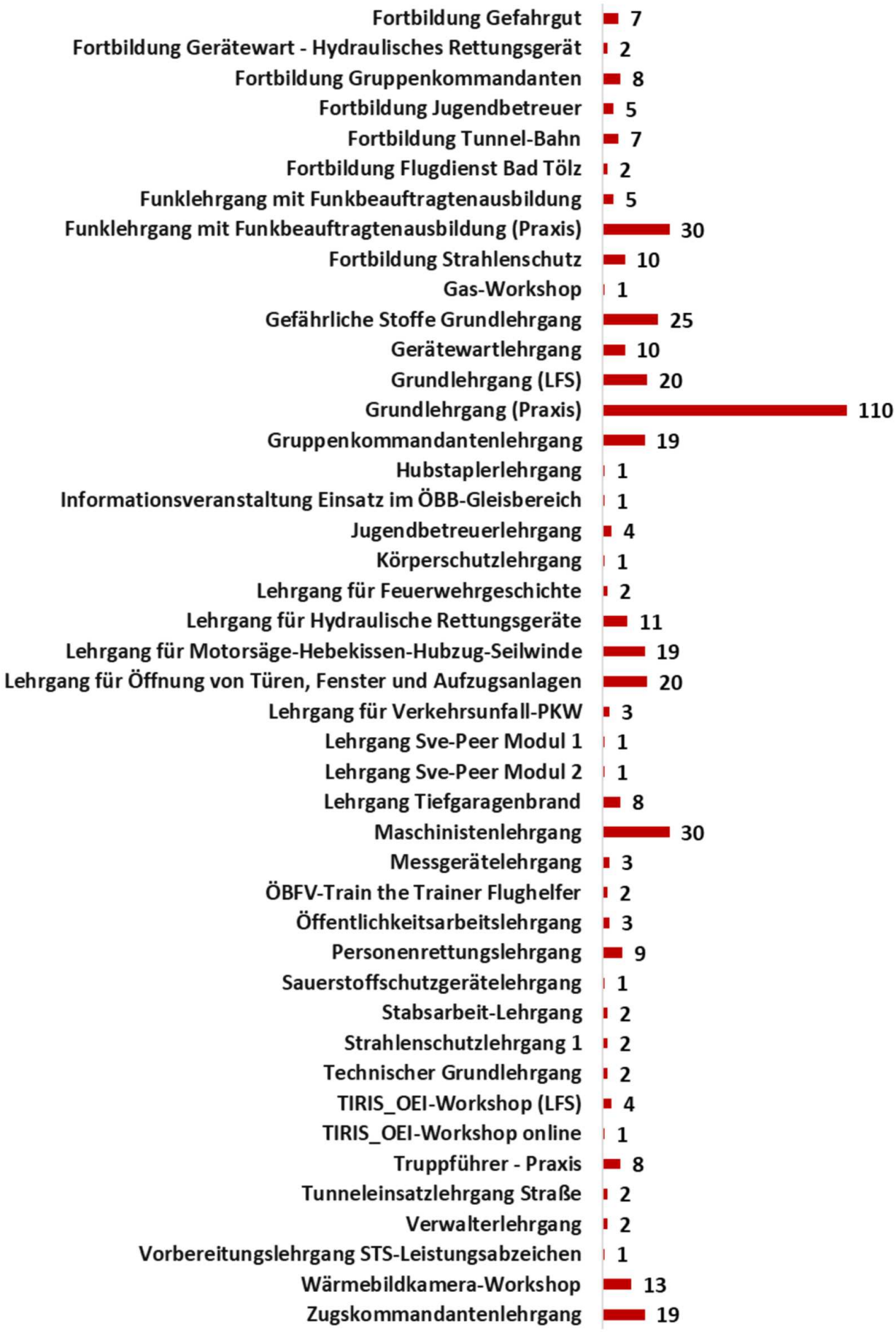
Anmeldung für beide Kurse im FDIS möglich.



1021 Lehrgangsbesuche von den Freiwilligen Feuerwehren
11 Lehrgangsbesuche von der Betriebsfeuerwehr

1032 Lehrgangsbesuche gesamt aus dem Bezirk Landeck




Fortbildung Gefahrgut 7
Fortbildung Gerätewart - Hydraulisches Rettungsgerät 2
Fortbildung Gruppenkommandanten 8
Fortbildung Jugendbetreuer 5
Fortbildung Tunnel-Bahn 7
Fortbildung Flugdienst Bad Tölz 2
Funklehrgang mit Funkbeauftragtenausbildung 5
Funklehrgang mit Funkbeauftragtenausbildung (Praxis) 30
Fortbildung Strahlenschutz 10
Gas-Workshop 1
Gefährliche Stoffe Grundlehrgang 25
Gerätewartlehrgang 10
Grundlehrgang (LFS) 20
Grundlehrgang (Praxis) 110
Gruppenkommandantenlehrgang 19
Hubstaplerlehrgang 1
Informationsveranstaltung Einsatz im ÖBB-Gleisbereich 1
Jugendbetreuerlehrgang 4
Körperschutzlehrgang 1
Lehrgang für Feuerwehrgeschichte 2
Lehrgang für Hydraulische Rettungsgeräte 11
Lehrgang für Motorsäge-Hebekissen-Hubzug-Seilwinde 19
Lehrgang für Öffnung von Türen, Fenster und Aufzugsanlagen 20
Lehrgang für Verkehrsunfall-PKW 3
Lehrgang Sve-Peer Modul 1 1
Lehrgang Sve-Peer Modul 2 1
Lehrgang Tiefgaragenbrand 8
Maschinistenlehrgang 30
Messgerätelehrgang 3
ÖBFV-Train the Trainer Flughelfer 2
Öffentlichkeitsarbeitslehrgang 3
Personenrettungslehrgang 9
Sauerstoffschutzgerätelehrgang 1
Stabsarbeit-Lehrgang 2
Strahlenschutzlehrgang 1 2
Technischer Grundlehrgang 2
TIRIS_OEI-Workshop (LFS) 4
TIRIS_OEI-Workshop online 1
Truppführer - Praxis 8
Tunneleinsatzlehrgang Straße 2
Verwalterlehrgang 2
Vorbereitungslehrgang STS-Leistungsabzeichen 1
Wärmebildkamera-Workshop 13
Zugskommandantenlehrgang 19



Öffentlichkeitsarbeit

BV Karl Heymich

Die Öffentlichkeitsarbeit hat in den letzten Jahren immer mehr an Bedeutung gewonnen, so auch bei den Feuerwehren und speziell für uns im BFV Landeck.

Die Öffentlichkeitsarbeit im BFV Landeck umfasst die Pressebetreuung bei Großschadensereignissen, dokumentiert Einsätze, Übungen und Veranstaltungen. Diese werden nicht nur auf unserer Homepage in Wort und Bild veröffentlicht, sondern auch den örtlichen Medin zur Verfügung gestellt. Die Homepage wurde laufend mit aktuellen Informationen über die Feuerwehren des Bezirkes und die Tätigkeiten des BFV Landeck befüllt.

Als ich im Jahre 2018 das Amt als Sachgebietsleiter Öffentlichkeitsarbeit für den Bezirksfeuerwehrverband Landeck übernehmen durfte waren wir mitten im Aufbau. Dank Günter Zangerle hatte ich einen Nahtlosen Übergang in diese Position. Zusammen mit ihm haben wir das Sachgebiet in den vergangenen Jahren immer weiter ausgebaut. So wurde im Jahr 2019 die neue Homepage des BFV Landecks veröffentlicht. Auch Facebook kam dazu und Günter hat sich um beide Online Seiten bis ins Jahr 2023 hervorragend gekümmert.

Das Jahr 2024 war von einigen großen Einsätzen geprägt. Auch hier konnte das Sachgebiet Öffentlichkeitsarbeit eine gute Arbeit leisten. In Zusammenarbeit mit den Feuerwehren des Bezirkes konnten wir zeitnahe Berichte über unser Tun in die Medien veröffentlichen.

Nun ist für mich die Zeit gekommen Abschied von diesem Sachgebiet zu nehmen. Die Zusammenarbeit mit allen Einsatzorganisationen, dem Landesverband, dem Betriebsverband, jeder einzelnen Feuerwehr und auch mit den Medien hat mir immer sehr viel Spaß gemacht. Es macht mich auch stolz, mit Bastian Nagele einen Nachfolger gefunden zu haben, der diese Sachgebiet Öffentlichkeitsarbeit mit so viel Engagement und Bereitschaft weiterzuführen. Ich wünsche ihm persönlich alles erdenklich Gute und viel Spaß mit dieser schönen Aufgabe.

Scan me

Homepage BFV-Landeck

https://www.bfv-landeck.at/



Strahlenschutz

HBM Christoph Schrott

Tätigkeiten im SG Strahlenschutz:

- Januar 2024 Geräteüberprüfung.
- 26. Februar Sitzung Sachgebiet Strahlenschutz.
- April 2024 TLD Austausch.
- 15. November Übung Gerätekunde mit 12 Mann.
- 5. Dezember STS Fortbildung an der LFS mit 9 Mann.

das Sachgebiegt Strahlenschutz hat mit Stand 31.12.2024 **21** Mitglieder.





Tunnel

BFI Martin Raffeiner

Googelt man im Internet „was ist ein Tunnel“ sind einige Beschreibungen wie „längere Unterführung, Durchbruch durch Bergmassive, unter bebauten Flächen oder Gewässern“ oder „unterirdisches röhrenförmiges Bauwerk, besonders als Verkehrsweg durch einen Berg“ zu finden.

Auch im Jahr 2024 wurden von vielen Mitgliedern der zuständigen Feuerwehren unzählige Stunden in diesen längeren Unterführungen, Durchbrüchen durch Bergmassive, … verbracht. Doch nicht nur in den Tunnelanlagen wurde heuer viel Zeit mit Übungen und Einsätzen verbracht, auch außerhalb, bei vielen Besprechungen und Gesprächen wurde das Freizeitkonto der betroffenen Feuerwehrlern stark beansprucht. Gespräche zu diversen Übungen, Ausbildungen in der Ortsfeuerwehr, Anschaffungen, Zusammenarbeit mit dem Nachbarbundesland Vorarlberg uvm. nahmen viel Zeit und auch Geduld der Kameraden in Anspruch.
Großteils laufen diese Besprechungen sehr konstruktiv und lösungsorientiert ab.

Eine große Herausforderung wird die Betreuung des sog. RTZ3, einer neuen Generation Rettungszug der ÖBB für die betroffenen Feuerwehren werden. Eine fast noch größere Herausforderung und bei der man einen sehr, sehr langen Atem braucht ist das Drumherum zu diesem RTZ3. So muss z.B. eine neue Einsatztaktik für die Arbeit mit diesem Zug in ganz Tirol, ja auch über die Bundeslandgrenze hinaus erarbeitet werden.

Aber auch zu Einsätzen wurden die Feuerwehren in Tunnelanlagen im Bezirk gerufen.
So galt es z.B. in Spiss einen PKW zu löschen, weiters wurden die Kameradinnen und Kameraden zu einem VU in die Gföll Galerie gerufen.
Alle Einsätze gingen Gott sei Dank gut und glimpflich aus.
Dies aufgrund unserer Mitglieder die jahraus jahrein viel Aufwand und Zeit in die div. Übungen und in die Ausbildung investieren.
Für 2025 ist wieder eine Großübung in den Tunnelanlagen des Arlbergmassivs geplant.
Die länderübergreifende Übung mit Behörden, vielen Blaulichtorganisationen, vielen Statisten, Tunnelbetreibern, … wird sicher wieder sehr spannend und lehrreich werden.

Ich darf das viel zitierte Zitat „Wer aufhört, besser zu werden, hat aufgehört, gut zu sein“, strapazieren, und allen Mitgliedern die sich über die letzten Jahre und Jahrzehnte so sehr engagiert haben, danken und auch bitten, weiterhin so ein großes Engagement zu zeigen.

In diesem Sinne wünsche ich euch für 2025 alles Gute und „Glück auf“







Vegetationsbrandbekämpung und Flugdienst

ABI Christian Mayer

Es stehen derzeit **10** Mann inkl. Sachbearbeiter als **voll ausgebildete Flughelfer** zur Verfügung.
Diese werden im 2 bis 3 Jahresrhythmus zur Ausbildung- und Weiterbildung zum Flughelferlehrgang an der Feuerwehrschule, sowie zum Simulator für die technische Luftrettung nach Bad Tölz entsendet.



Einsätze 2024

Im Jahr 2024 wurde der Flugdienst zu 7 Einsätzen alarmiert.

- 07.01.2024 Skidoounfall Strengen / Flirsch
  - 2 Hubschrauber
- 15.03.2024 Waldbrand – Flurbrand nach Brandstiftung, Plansee
  - 2 Hubschrauber
- 02.08.2024 Waldbrand nach Blitzschlag Kappl
  - 1 Hubschrauber
- 09.08.2024 Alarmierung gemeldeter Waldbrand Urgtal
- 11. – 12.08.2024 Waldbrand nach Blitzschlag Zams
  - 2 Hubschrauber
- 16.08.2024 Einsatz Mure St. Anton
  - 2 Hubschrauber
- 28.09.2024 Fahrzeugabsturz Pfunds
  - 2 Hubschrauber

Übungen, Schulungen und Fortbildungen 2024

- 13.02.2024 Flughelferschulung EZLA
- 17.02.2024 Flughelferschulung EZLA
- 28.02.2024 Flughelferschulung EZLA
- 08.03.2024 Flughelferschulung EZLA
- 03. – 05.04.2024 Flughelferlehrgang LFS
- 05. - 06.07.2024 Flughelferübung Salzburg
- 07.09.2024 HS Übung Galtür mit FLH Vorarlberg, BF Wien, BTF Vöst Alpine
- 21. – 22.09.2024 Flughelferübung Lienz
- 15.10.2024 Simulator Bad Tölz
- 21. – 24.10.2024 Train the Trainer Lehrgang

Sitzungen und sonstige Tätigkeiten:

- 18.03.2024 Rückführung Flugdienstmaterial – Breitenwang
- 19.03.2024 Reinigung – Wartung – Nachbereitung - Flugdienstmaterial
- 08.05.2024 Beerdigung Ambacher Alois - Imst
- 14. – 16.05.2024 ÖBFV Flugdienstsitzung
- 27.06.2024 Übungsbesprechung St. Anton
- 18.07.2024 Besprechung AB Waldbrand LFS
- 06.08.20024 Nachbereitung Einsatz Kappl
- 13.08.2024 Nachbereitung Einsatz Zams
- 21.08.2024 Besprechung AB Waldbrand Fa. Speckbacher
- 03.09.2024 Übungsbesprechung Galtür
- 11. – 13.11.2024 ÖBFV Flugdienstsitzung BGL
- 27.11.2024 LWZ - LFS

Immer wieder sind materielle und finanzielle Unterstützungen für die Weiterentwicklung des Flugdienstes von Bedeutung, unser Dank gilt daher dem BFV Landeck und der Stadtfeuerwehr Landeck für die Unterstützung bei jeglichen Flugdienstaktivitäten.

Vorausschau für 2025:

- 3 Schulungen im Einsatzzentrum Landeck
- alljährliche Flughelferfortbildung LFS 3-tägig
- Training am Simulator für die technische Luftrettung in Bad Tölz
- Flughelferfortbildung in St. Anton am Arlberg

weitere Infos unter:
https://www.feuerwehr-landeck.at/einsatzbereiche/spezialaufgaben/flughelfer/







Wasserdienst

HV Matthias Probst

SITZUNGEN im SG Wasserdienst:

- Am 19.4.2024 fand in Schwaz eine Sachgebietssitzung statt.
- Am 22.11.2024 fand in Rietz eine Sachgebietssitzung statt.

Die Wildwasserschwimmausbildung hat 2024 nicht stattgefunden. Wir haben uns mit der ÖWR auf ein 2 Jahres Intervall geeinigt. Das bedeutet die Ausbildung findet erst wieder 2025 statt. dort allerdings mit einem neuen Programm mit mehr Praxis und kürzerem Theorieteil.

Dafür wird der Praxisteil von der Schwierigkeit der Gewässer und der zu absolvierenden Übungsaufgaben auf ein höheres Niveau gehoben was die Teilnehmer entsprechend mehr fordern wird, aber auch eine weitere Stärkung der Schlagkraft mit sich bringt.

Aus diesem Grund ist es auch nur mehr möglich an diesem „Level 2“ Lehrgang teilzunehmen, wenn man bereits eine Wildwasserausbildung in der Vergangenheit absolviert hat.

Bei der Sitzung am 22.11.2024 in Rietz wurden uns auch die neuen Jet-Boote der FF Rietz vorgestellt. Es wurden bereits Gespräche geführt. Eine gemeinsame Übung mit der ÖWR Landeck im Bereich Prutz/Runser Au ist für 2025 angedacht. Entsprechende Information wird an die zuständigen Feuerwehren zeitgerecht ergehen.



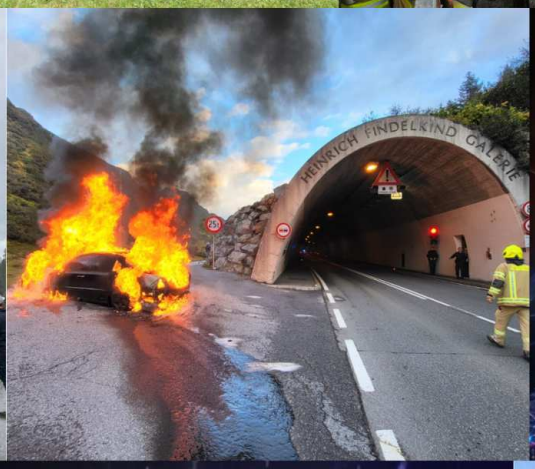




EINDRÜCKE 2024
















Gedenken an unsere verstorbenen Kameraden



Bezirks-
Feuerwehrverband
Landeck









www.bfv-landeck.at

office.la@feuerwehr.tirol